



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 03.11.2020, 09:00 Uhr

1	Lagefeld Gesundheit [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland – Europa – Weltweit.....	2
1.1.2	Zusammenfassung Intensivkapazitäten.....	2
1.1.3	Bundesländer	2
1.1.4	EU-Mitglied- und Schengen-Staaten sowie Großbritannien	3
1.1.5	COVID-19 Fälle der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner Inzidenzen Deutschlands und seiner Anrainerstaaten.....	4
1.1.6	Die 10 Länder mit den meisten bestätigten COVID-19 Fällen entsprechend der länderspezifischen Falldefinitionen	8
1.1.7	Risikogebiete innerhalb der Europäischen Union und der Schengen-Staaten.....	9
1.1.8	COVID-19 Fälle in Einrichtungen Gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG).....	11
1.1.9	Reproduktionszahl R	11
1.1.10	Ausbruchsgeschehen in Deutschland.....	12
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage - aktuell freie Intensivkapazitäten	13
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	13
1.2.2	Anteil der COVID-19 Patienten an der Gesamtzahl der Intensivbetten (Kreisebene).....	14
1.2.3	Übersicht stark belasteter Regionen.....	15
1.2.4	Infektionsgeschehen am Sitz der Bundesregierung.....	23
1.2.5	Übersicht der 15 Landkreise/Stadtkreise mit der höchsten 7-Tage-Inzidenz*24	
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland.....	30
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland.....	30
1.3.2	Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland	30
1.3.3	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	30
1.4	Testkapazitäten	32
1.4.1	Zusammenfassung.....	32
2	Ressourcen	33
2.1	Ressourcen Gesundheit	33
2.1.1	Überlastungsanzeigen.....	33
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW).....	35
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden.....	35
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-19-Einsätze des THW.....	36
2.2.3	Einsatzkräfte des THW	36
2.2.4	Zentrale Unterstützungsleistung Logistik	37
3	Lagefeld Innere Sicherheit [BMI]	38
4	Lagefeld Internationale Bezüge [AA]	40
5	Lagefeld Bundeswehr / Unterstützungsleistungen [BMVg]	41
5.1	Einsatzbereitschaft	41
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	41



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND – EUROPA – WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***	7-Tage-Inzidenz der > 60-Jährigen
Deutschland (RKI, 03.11.20, 00:00 Uhr)	560.379	15.352	2,8	10.661	131	178.218	371.500	78,6
Deutschland (JHU, 03.11.20, 06:25 Uhr)	569.598	17.538	3,2	10.669	128	186.430	372.499	keine Angabe
EU/EEA/GB (ECDC, 02.11.20)	7.569.075	188.837	2,6	222.701	1.421	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 03.11.20, 06:25 Uhr)	46.870.042	360.810	0,8	1.206.180	5.819	14.305.055	31.358.807	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, ***ZAHL GESCHÄTZT
 QUELLEN: RKI; JOHNS HOPKINS UNIVERSITY (JHU); EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

Stand	Erfasste Intensivbetten	Freie Intensivbetten	Anteil in %	COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung	davon beatmet	Anteil in %	Meldende Krankenhausstandorte
02.11.	28.814	7.893	27%	2.243 (+182)	1.167	52%	1.283

QUELLE: DIVI

1.1.3 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	7-Tage-Inzidenz	Todesfälle	Todesfälle %
Baden-Württemberg	85.442	1.848	2,2	770	116,8	2.045	2,4
Bayern	112.301	2.952	2,7	856	135,3	2.816	2,5
Berlin	33.310	717	2,2	908	156,3	261	0,8
Brandenburg	8.691	365	4,4	345	66,8	203	2,3
Bremen	5.901	228	4,0	866	207,7	77	1,3
Hamburg	14.288	252	1,8	773	101,4	291	2,0
Hessen	44.598	1.219	2,8	709	159,7	683	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	2.917	-1***	0,0	181	42,7	23	0,8
Niedersachsen	38.862	943	2,5	486	88,9	763	2,0
Nordrhein-Westfalen	144.137	4.652	3,3	803	162,5	2.193	1,5
Rheinland-Pfalz	21.787	825	3,9	532	107,9	294	1,3
Saarland	7.228	199	2,8	732	164,1	194	2,7
Sachsen	19.489	742	4,0	479	114,4	342	1,8
Sachsen-Anhalt	5.423	100	1,9	247	51,8	83	1,5
Schleswig-Holstein	8.600	144	1,7	296	56,2	183	2,1
Thüringen	7.405	167	2,3	347	64,9	210	2,8
Gesamt	560.379	15.352	2,8	674	124,2	10.661	1,9

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN % QUELLE: RKI, STAND 03.11.2020, *** KEINE DATENÜBERMITTLUNG ERFOLGT



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.4 EU-MITGLIED- UND SCHENGEN-STAATEN SOWIE GROßBRITANNIEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %	7-Tage-Inzidenz
Tschechische Republik	341.644	6.542	2,0	3.429	1,0	784,5
Belgien	440.923	11.789	2,7	11.737	2,7	780,2
Luxemburg	18.782	1.648	9,6	160	0,9	745,7
Slowenien	35.649	1.342	3,9	236	0,7	610,3
Schweiz	153.728	0***	0,0	2.035	1,3	589,9
Liechtenstein	551	18	3,4	3	0,5	484,7
Frankreich	1.413.915	49.290	3,6	37.019	2,6	411,0
Niederlande	359.437	8.673	2,5	7.424	2,1	396,4
Kroatien	51.495	2.179	4,4	562	1,1	370,8
Polen	379.902	17.171	4,7	5.783	1,5	332,4
Österreich	111.110	4.526	4,2	1.114	1,0	322,6
Italien	709.335	29.905	4,4	38.826	5,5	304,1
Spanien	1.185.678	0***	0,0	35.878	3,0	297,3
Slowakei	59.946	2.282	4,0	219	0,4	295,5
Portugal	144.341	3.062	2,2	2.544	1,8	249,6
Großbritannien	1.034.914	23.254	2,3	46.717	4,5	241,7
Bulgarien	54.069	1.225	2,3	1.298	2,4	231,1
Ungarn	82.780	3.581	4,5	1.889	2,3	217,1
Litauen	15.719	895	6,0	166	1,1	198,1
Rumänien	246.663	5.324	2,2	7.067	2,9	190,7
Malta	6.182	140	2,3	64	1,0	138,8
Deutschland	545.027	12.097	2,3	10.530	1,9	129,1
Island	4.890	25	0,5	12	0,2	123,8
Dänemark	47.299	948	2,0	723	1,5	119,6
Zypern	4.563	197	4,5	26	0,6	116,2
Irland	62.002	546	0,9	1.915	3,1	99,4
Griechenland	40.929	1.678	4,3	635	1,6	94,6
Schweden	124.355	0***	0,0	5.938	4,8	92,9
Lettland	6.136	242	4,1	74	1,2	75,9
Norwegen	19.563	0***	0,0	282	1,4	43,8
Estland	4.985	80	1,6	73	1,5	43,3
Finnland	16.291	178	1,1	358	2,2	26,2

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %

***KEINE ÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG

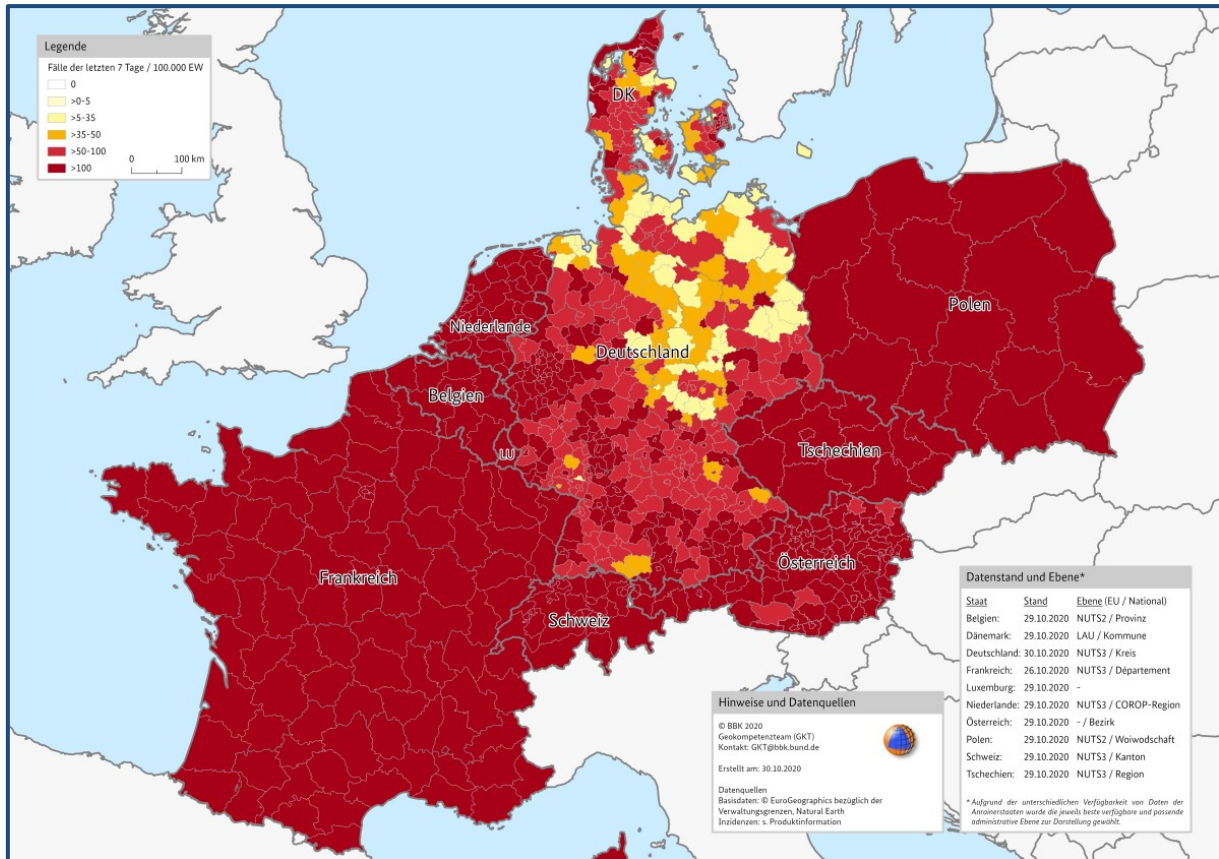
QUELLE: ECDC, STAND 02.11.2020

DIE DIFFERENZ ZWISCHEN DER 7-TAGE-INZIDENZ FÜR DEUTSCHLAND IN DIESER TABELLE UND DER TABELLE 1.1.3 LIEGT IN DER NUTZUNG UNTERSCHIEDLICHER DATENQUELLEN BEGRÜNDET



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.5 COVID-19 FÄLLE DER LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER
INZIDENZEN DEUTSCHLANDS UND SEINER ANRAINERSTAATEN



AKTUALISIERUNG MITTWOCHS UND SAMSTAGS, QUELLE: BBK, STAND 30.10.2020

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	Aktuelle Entwicklung
AUT	Österreich gesamt	<p>7-Tage-Inzidenz 258,1 ▲</p> <p>Neuinfektionen (Stichtag) 4.305</p> <p>Hospitalisierte 1.692</p> <p>Betroffene Bezirke/Statuarstädte (7-Tage-Inz. > 50) 94 von 94</p> <p>Quellen: AGES Dashboard AUT, 29.10.20; ECDC, 30.10.20</p> <p><u>Situation/Maßnahmen:</u> Infektionszahlen in Österreich steigen rasant, Krankenhäuser stoßen an ihre Grenzen. Binnen 2 Wochen hat sich die Anzahl der Patienten verdoppelt. Erste Krankenhäuser beabsichtigen Patiententransfers in benachbarte Häuser. In der Steiermark verhängt die Landeskrankenhausesgesellschaft Besuchsverbote in allen Spitälern. Ein Bündel weitreichenderer Maßnahmen ist geplant. Die Grenzen sollen weiter offen gehalten werden.</p>



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	Aktuelle Entwicklung
BEL	Belgien gesamt	<p>7-Tage-Inzidenz 671,9 ▲</p> <p>Neuinfektionen 23.920</p> <p>Hospitalisierte 6.187</p> <p>Betroffene Provinzen (7-Tage-Inz. > 50) 10 von 10</p> <p>Quellen: Epistat BEL, 29.10.20; ECDC, 30.10.20</p> <p><u>Situation/Maßnahmen:</u> Die Krankenhäuser in Lüttich und Eupen haben keine Kapazitäten mehr für weitere intensivmedizinische Behandlung von COVID-19-Patienten. Die Krankenhäuser in der Wallonie und Ostbelgien sind überbelegt. Es wurden daher Vereinbarungen mit der Städteregion Aachen und NW zur Übernahme von Patienten getroffen. Eine „Implosion“ des belgischen Gesundheitssystems wird vom Gesundheitsminister der Zentralregierung Vandenbroucke für möglich gehalten.</p>

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	Aktuelle Entwicklung
CHE	Schweiz gesamt	<p>7-Tage-Inzidenz 559,7 ▲</p> <p>Neuinfektionen 9.361</p> <p>Hospitalisierte 287</p> <p>Betroffene Kantone (7-Tage-Inz. > 50) 26 von 26</p> <p>Quellen: BAG CHE, 29.10.20; ECDC, 30.10.20</p> <p><u>Situation/Maßnahmen:</u> Die Zahl der Neuinfektionen in der Schweiz nehmen weiter zu. Es gelten folgende Maßnahmen: Restaurants und Bars müssen um 23 Uhr schließen, Discotheken werden ganz geschlossen. Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen sind verboten, Freizeitaktivitäten mit mehr als 15 Menschen sind ebenfalls nicht erlaubt. Unterricht an Universitäten findet nur noch digital statt. Inzwischen drohen die Intensivbetten knapp zu werden: Insgesamt stehen 23.746 Betten zur Verfügung, 17.358 sind belegt.</p>

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	Aktuelle Entwicklung
CZE	Tschechien gesamt	<p>7-Tage-Inzidenz 816,9 ▲</p> <p>Neuinfektionen 13.055</p> <p>Hospitalisierte 6.604</p> <p>Betroffene Regionen (7-Tage-Inz. > 50) 14 von 14</p> <p>Quellen: Onemocneni, 29.10.20; ECDC, 30.10.20</p> <p><u>Situation/Maßnahmen:</u> Vorerst bleiben alle Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe geschlossen, die nicht zur Grundversorgung gehören. Neben Lebensmittelgeschäften, Apotheken, Drogerien und Reparaturbetrieben sind außerdem Großhandelsgeschäfte geöffnet. Hotelübernachtungen sind nur noch für Dienstreisende erlaubt. Außerdem besteht eine Ausgangssperre: Außer für Wege zur Arbeit, zur Familie, zum Arzt oder zum Einkaufen darf man das Haus nur noch für Spaziergänge und Sport im Freien verlassen. Es dürfen sich maximal 2 Personen treffen – Ausnahmen gibt es bei Angehörigen desselben Haushalts, Familienangehörigen oder Arbeitskollegen. Weiterhin gilt in Tschechien die generelle Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Haltestellen, im Freien, wenn der Mindestabstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann, in Autos bei Fahrgemeinschaften und in allen Innenräumen. Die Kapazitäten für Intensivbetten in Tschechien könnten bald erschöpft sein. Deshalb haben tschechische Behörden schon bei Nachbarländern angefragt, ob sie im Bedarfsfall Patienten aufnehmen könnten. Es fehlt vor allem medizinisches Personal. USA, GBR und FRA wollen Ärzte entsenden.</p>



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner				Aktuelle Entwicklung	
DNK	Aabenraa	Glostrup	Kerteminde	Rudersdal	7-Tage-Inzidenz	108,0▲
	Aalborg	Greve	Kolding	Rødovre	Neuinfektionen	860
	Aarhus	Haderslev	København	Silkeborg	Hospitalisierte	139
	Albertslund	Halsnæs	Køge	Skanderborg	Betroffene Kommunen	
	Allerød	Hedensted	Langeland		(7-Tage-Inz. > 50)	75 von 98
	Ballerup	Helsingør	Lejre	Skive	Quellen: Experience argis DNK, 29.10.20;	
	Billund	Herlev	Lemvig	Solrød	ECDC, 30.10.20	
	Brøndby	Herning	Lyngby-Taarbæk	Stevns	<u>Situation/Maßnahmen:</u>	
	Brønderslev	Hillerød	Læsø	Struer	DNK hat DEU mit Wirkung vom 24.10. zum	
	Dragør	Hjørring	Mariagerfjord	Svendborg	Risikogebiet erklärt. DEU Staatsangehörige	
	Egedal	Holbæk	Nordfyns	Syddjurs	dürfen damit nicht mehr ohne triftigen Grund	
	Fanø	Holstebro	Nyborg	Sønderborg	einreisen.	
	Faxe	Horsens	Næstved	Thisted		
	Fredensborg	Hvidovre	Odense	Tårnby		
	Frederiksberg	Høje-Taastrup	Rebild	Tønder		
		Hørsholm	Ringkøbing-	Vallensbæk		
	Frederikshavn	Ikast-Brande	Skjern	Varde		
	Furesø	Ishøj	Ringsted	Vejen		
	Gentofte	Jammerbugt	Roskilde	Vejle		
	Gladsaxe					

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner				Aktuelle Entwicklung	
FRA	Ain	Dordogne	Isère	Puy-de-Dôme	7-Tage-Inzidenz	423,4▲
	Aisne	Doubs	Jura	Pyrénées-	Neuinfektionen	47.637
	Allier	Drôme	Landes	Atlantiques	Hospitalisierte	21.183
	Alpes-Maritimes	Essonne	Loir-et-Cher	Pyrénées-	Betroffene Départements	
	Alpes-de-Haute-	Eure	Loire	Orientales	(7-Tage-Inz. > 50)	96 von 101
	Provence	Eure-et-Loir	Loire-Atlantique	Rhône	Quellen: Gouvernement FRA, 29.10.20;	
	Ardennes	Finistère	Loiret	Sarthe	ECDC, 30.10.20	
	Ardèche	Gard	Lot	Savoie	<u>Situation/Maßnahmen:</u>	
	Ariège	Gers	Lot-et-Garonne	Saône-et-Loire	In FRA sind derzeit über 1,1 Millionen	
	Aube	Gironde	Lozère	Seine-Maritime	COVID-19-Fälle registriert.. Die	
	Aude	Haut-Rhin	Maine-et-Loire	Seine-Saint-Denis	Infektionsketten sind aufgrund der großen	
	Aveyron	Haute-Corse	Manche	Seine-et-Marne	Anzahl von Erkrankungen nicht mehr	
	Bas-Rhin	Haute-Garonne	Marne	Somme	zurückzuverfolgen. Ab Freitag 30.10. gelten	
	Bouches-du-	Haute-Loire	Mayenne	Tarn	weiter verschärfte landesweite Maßnahmen. Die	
	Rhône	Haute-Marne	Meurthe-et-	Tarn-et-Garonne	Menschen sollen möglichst von zu Hause aus	
	Calvados	Haute-Savoie	Moselle	Territoire de	arbeiten. Schulen sollen geöffnet bleiben. Bars,	
	Cantal	Haute-Saône	Meuse	Belfort	Restaurants und „nicht unentbehrliche	
	Charente	Haute-Vienne	Morbihan	Val-d'Oise	Geschäfte“ müssen jedoch schließen.	
	Charente-	Hauts-Alpes	Moselle	Val-de-Marne	Bürger können sich nicht mehr ohne Weiteres	
	Maritime	Hauts-Pyrénées	Nièvre	Var	frei bewegen. Ausgangsbescheinigungen sollen	
	Cher	Hauts-de-Seine	Nord	Vaucluse	wieder eingeführt werden.	
	Corrèze	Hérault	Oise	Vendée		
	Corse-du-Sud	Ille-et-Vilaine	Orne	Vienne		
	Creuse	Indre	Paris	Vosges		
	Côte-d'Or	Indre-et-Loire	Pas-	Yonne		
	Côtes-d'Armor		de-Calais	Yvelines		
	Deux-Sèvres					



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	Aktuelle Entwicklung
LUX	Luxemburg gesamt	<p>7-Tage-Inzidenz 655,3 ▲</p> <p>Neuinfektionen 698</p> <p>Hospitalisierte 140</p> <p>Quellen: COVID-19 Public LUX, 29.10.20; ECDC, 30.10.20</p> <p><u>Situation/Maßnahmen:</u></p> <p>In Luxemburg wurden weitere Einschränkungen im Alltag eingeführt. So soll unter anderem die Zahl der Kunden in großen Supermärkten begrenzt werden. Wie die luxemburgische Gesundheitsministerin Lenert angekündigt hat, soll sich in Supermärkten von mehr als 400 Quadratmetern Verkaufsfläche nur noch ein Kunde auf 10 Quadratmetern aufhalten.</p> <p>Außerdem dürfen künftig nur noch maximal 4 Personen an einem Tisch im Restaurant sitzen. Insgesamt dürfen Restaurants auch nicht mehr als 100 Gäste empfangen. Das entspricht der Begrenzung für Versammlungen. Diese dürfen nur noch sitzend und mit Maske abgehalten werden, Buffets sind verboten. Verboten sind auch alle sportlichen Veranstaltungen mit Ausnahme der 1. Ligen und Nationalmannschaftsspiele. Das entsprechende Gesetz muss noch verabschiedet werden.</p>

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	Aktuelle Entwicklung
NLD	Niederlande gesamt	<p>7-Tage-Inzidenz 394,3 ▲</p> <p>Neuinfektionen 934</p> <p>Hospitalisierte 1.831</p> <p>Betroffene COROP-Regionen (7-Tage-Inz. > 50) 40 von 40</p> <p>Quellen: Rivm Niederlande, 29.10.20; ECDC, 30.10.20</p> <p><u>Situation/Maßnahmen:</u></p> <p>Seit dem 14.10. gilt ein sogenannter Teil-Lockdown: Restaurants, Bars, Cafés sind geschlossen.</p> <p>Die ersten Krankenhäuser können die massiv steigenden Zahlen an COVID-19-Patienten nicht mehr bewältigen: Am 23.10. wurden die ersten Patienten auf Intensivstationen in NW verlegt. Hubschrauber brachten zunächst 2 schwer Erkrankte aus Almere in die Uniklinik Münster. Mehr als 2.000 Niederländer liegen derzeit als COVID-19-Patienten im Krankenhaus.. NW und NI hatten angeboten, Patienten aus den Niederlanden zu übernehmen. Das Land verfügt zur Zeit über 1.150 Betten auf Intensivstationen.</p>

Land	Verwaltungseinheiten mit 7-Tage-Inzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	Aktuelle Entwicklung
POL	Polen gesamt	<p>7-Tage-Inzidenz 275,3 ▲</p> <p>Neuinfektionen 20.156</p> <p>Hospitalisierte 15.444</p> <p>Betroffene Woiwodschaften (7-Tage-Inz. > 50) 16 von 16</p> <p>Quellen: Gov Polen, 30.10.20; ECDC, 30.10.20</p> <p><u>Situation/Maßnahmen:</u></p> <p>In Polen hat die Zahl der täglichen Neuinfektionen am 29.10. die Marke von 20.000 überschritten. Die Regierung hat aufgrund des starken Anstiegs ganz Polen zur „roten Zone“ erklärt. Restaurants und die meisten Schulen sind geschlossen, auf den Straßen sowie in Innenräumen herrscht eine strenge Maskenpflicht. Für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen gilt eine teilweise Ausgangssperre. Die Einreise aus Deutschland ist weiterhin ohne Einschränkungen möglich. Grenzkontrollen finden nur an den Grenzen zur Ukraine, zu Russland und Belarus statt. Der Mangel an Krankenhausbetten ist die größte Herausforderung. 19.500 Betten weist das Gesundheitsministerium aus. In Warschau bauen die Behörden im Nationalstadion ein Lazarett, das bald 1.000 Patienten aufnehmen kann.</p>



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.6 DIE 10 LÄNDER MIT DEN MEISTEN BESTÄTIGTEN COVID-19 FÄLLEN ENTSPRECHEND DER LÄNDERSPEZIFISCHEN FALLDEFINITIONEN

Land	Neue Fälle in den letzten 7 Tagen	Fälle pro 100.000 Ew. in den letzten 7 Tagen	Trend ^a	Fälle seit 31.12.2019	Todesfälle seit 31.12.2019	Anteil Verstorbener (%)
Weltweit	2.950.436	-	▲	42.758.015	1.151.323	2,69
Vereinigte Staaten	469.973	142,82	▲	8.576.725	224.899	2,62
Indien	370.260	27,1	▼	7.864.811	118.534	1,51
Frankreich	219.300	327,25	▲	1.086.497	34.645	3,19
Brasilien	156.273	74,05	▲	5.380.635	156.903	2,92
Großbritannien	148.582	222,94	▲	854.010	44.745	5,24
Russische Föderation	129.642	88,87	▲	1.513.877	26.050	1,72
Spanien	109.572	233,44	▲	1.046.132	34.752	3,32
Argentinien	102.217	228,26	▲	1.081.323	28.613	2,65
Italien	101.973	168,94	▲	504.509	37.210	7,38
Tschechische Republik	81.970	769,69	▲	250.797	2.077	0,83

Tabelle 1: Die 10 Länder mit den meisten bestätigten COVID-19-Fällen entsprechend der länderspezifischen Falldefinition (Fälle seit 31.12.2019). ^aDer Trend wird aus dem Vergleich der Anzahl neuer Fälle in den letzten 7 Tagen und der Anzahl neuer Fälle im vorherigen 7-Tages-Zeitraum ermittelt. Quelle: ECDC, Datenstand 25.10.2020, 10:00 Uhr.

WÖCHENTLICHE AKTUALISIERUNG, QUELLE: GEMEINSAMER PHI-WOCHENBERICHT DES KOMMANDOS SANITÄTSDIENST DER BUNDESWEHR UND DER INIG/KW 43, STAND 25.10.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.7 RISIKOGEBIETE INNERHALB DER EUROPÄISCHEN UNION UND DER
SCHENGEN-STAA TEN

Mitgliedstaat	Definierte Risikogebiete
AND	Andorra
AUT	Österreich gesamt (ausgenommen Jungholz und Mittelberg/ Kleinwalsertal)
BEL	Belgien gesamt
BGR	Bulgarien gesamt
CHE	Schweiz gesamt
CRO	Kroatien gesamt
CYP	Zypern
CZE	Tschechien gesamt
DNK	Region Hovestaden Nordjylland
ESP	Spanien gesamt (ausgenommen Kanarische Inseln)
FIN	Region Österbotten
FRA	Kontinentalfrankreich gesamt Französisch-Guyana Guadeloupe La Réunion Martinique St. Martin
GBR	Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland Gibraltar (ausgenommen weitere Überseegebiete, Isle of Man und die Kanalinseln Guernsey und Jersey)
GRC	West Makedonien
HUN	Ungarn gesamt
IRL	Irland gesamt
ITA	Italien gesamt außer Kalabrien
LIE	Liechtenstein
LTU	Kaunas Klaipedos Marijampoles Šiaulių Telsiai Vilnius
LUX	Luxemburg
LVA	Latgale Riga Vidzeme
MCO	Monaco
MLT	Malta gesamt
NDL	Niederlande gesamt (inkl. autonome Länder)
POL	Polen gesamt
PRT	Centro Region Lissabon Norte
ROM	Rumänien gesamt
SMR	San Marino
SVK	Slowakei gesamt
SVN	Slowenien gesamt



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Mitgliedstaat	Definierte Risikogebiete
SWE	Dalarna Halland Jämtland Jönköping Kronoberg Örebro Östergötland Skane Stockholm Uppsala Västamanland Västra Götaland
VTC	Heiliger Stuhl/Vatikanstadt

QUELLE: INFORMATIONEN ZUR AUSWEISUNG INTERNATIONALER RISIKOGEBIETE DURCH DAS AA, BMG UND BMI;
STAND 01.11.2020



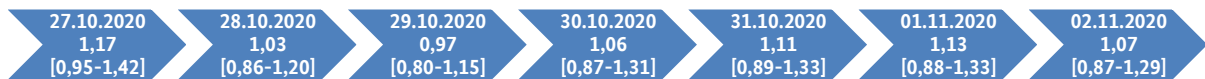
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.8 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄß INFEKTIONSSCHUTZ-GESETZ (IFSG)

Einrichtung gemäß		Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*	Betreut/untergebracht	5.316 (+47)	3.481 (+30)	3.900 (+/0)	765 (+1)
	Personal tätig in Einrichtung	19.382 (+82)	768 (+4)	17.100 (+100)	24 (+/-0)
§ 36 IfSG**	Betreut/untergebracht	23.426 (+144)	4.751 (+9)	17.600 (+100)	3.920 (+10)
	Personal tätig in Einrichtung	13.096 (+77)	520 (+2)	12.100 (+100)	44 (+/-0)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE,
 ** Z.B. PFLEGEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBdachLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.,
 QUELLE: RKI, STAND 02.11.2020

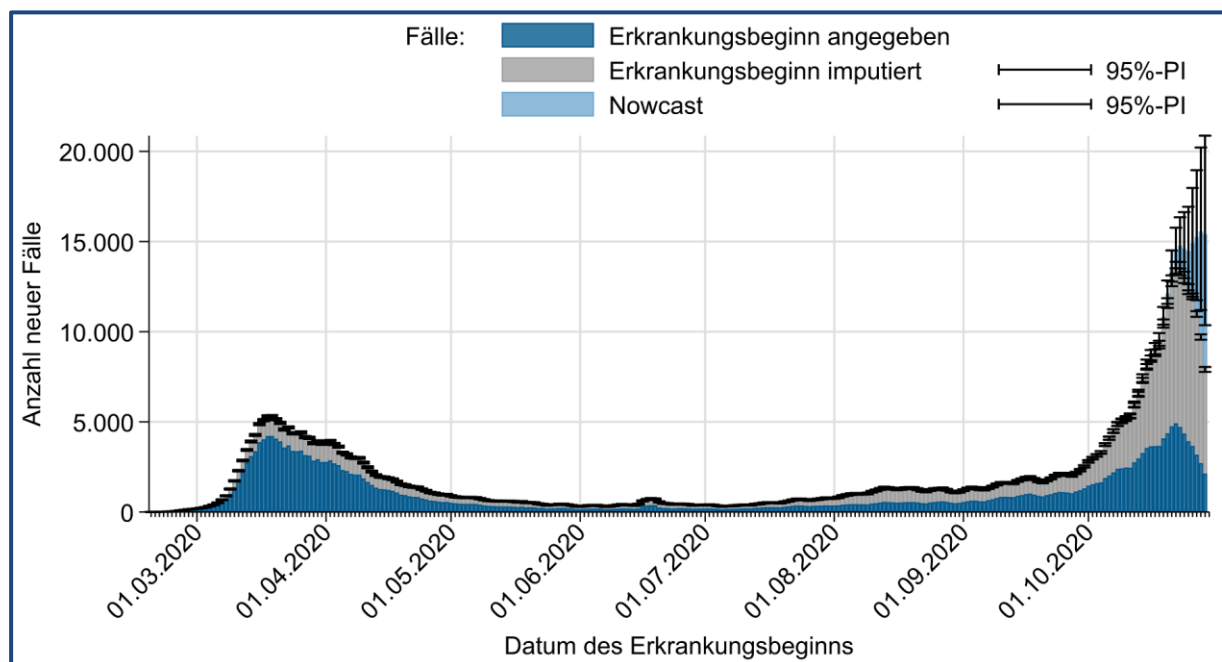
1.1.9 REPRODUKTIONSZAHL R



QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Reproduktionszahl R bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einem Fall angesteckt werden. Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings. Dieser Wert reagiert auf kurzfristige Änderungen der Fallzahlen empfindlich, wie sie etwa durch einzelne Ausbruchsgeschehen verursacht werden können. Zudem wird die Dynamik von Ausbruchsgeschehen z.T. auch durch veranlasste Reihentestungen im Umkreis der Betroffenen beeinflusst, die zeitnah zum Erkennen vieler weiterer infizierter Personen führen können. Dies kann insbesondere bei einer insgesamt kleinen Anzahl an Neuerkrankungen zu verhältnismäßig großen Schwankungen des R-Werts führen.

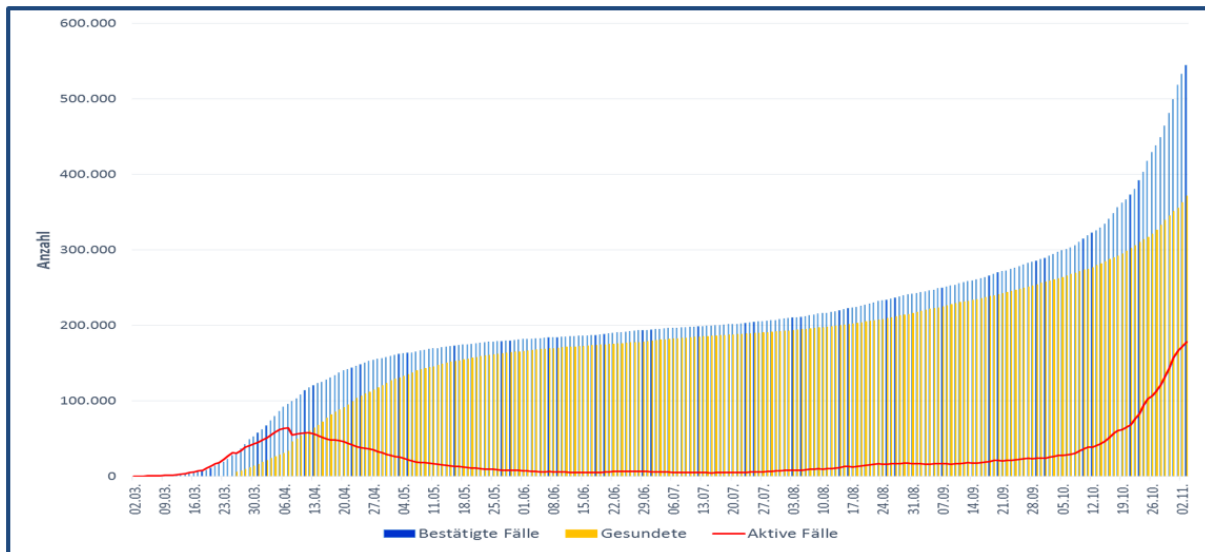


QUELLE: RKI, STAND 02.11.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

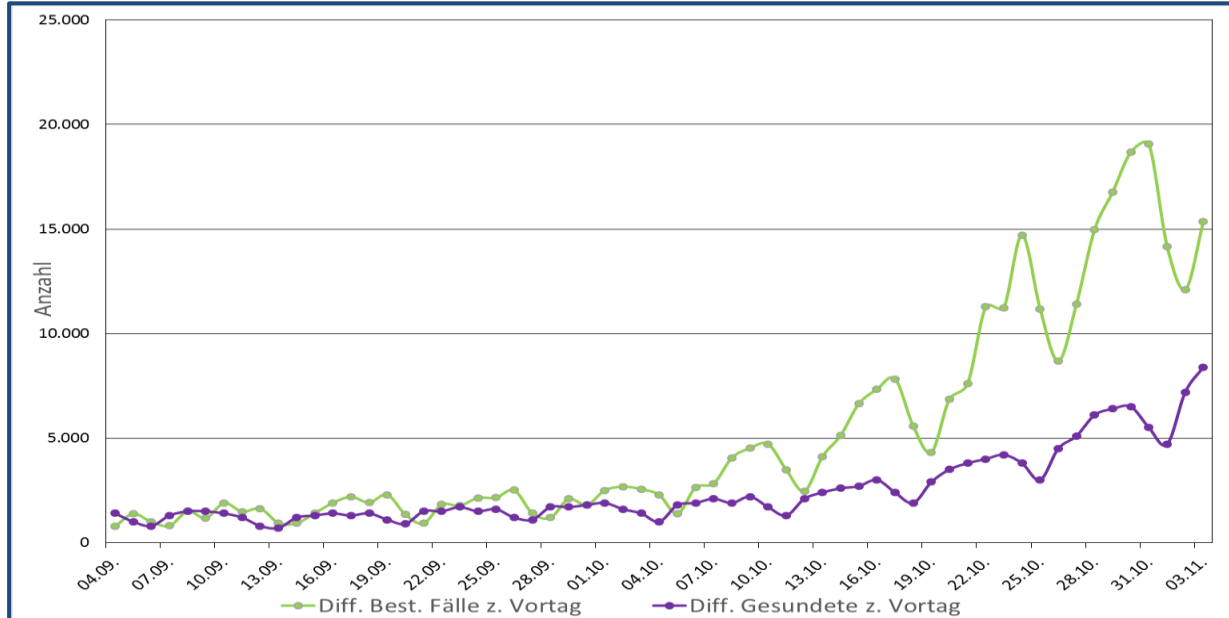
1.1.10 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



QUELLE: RKI

Erläuterung

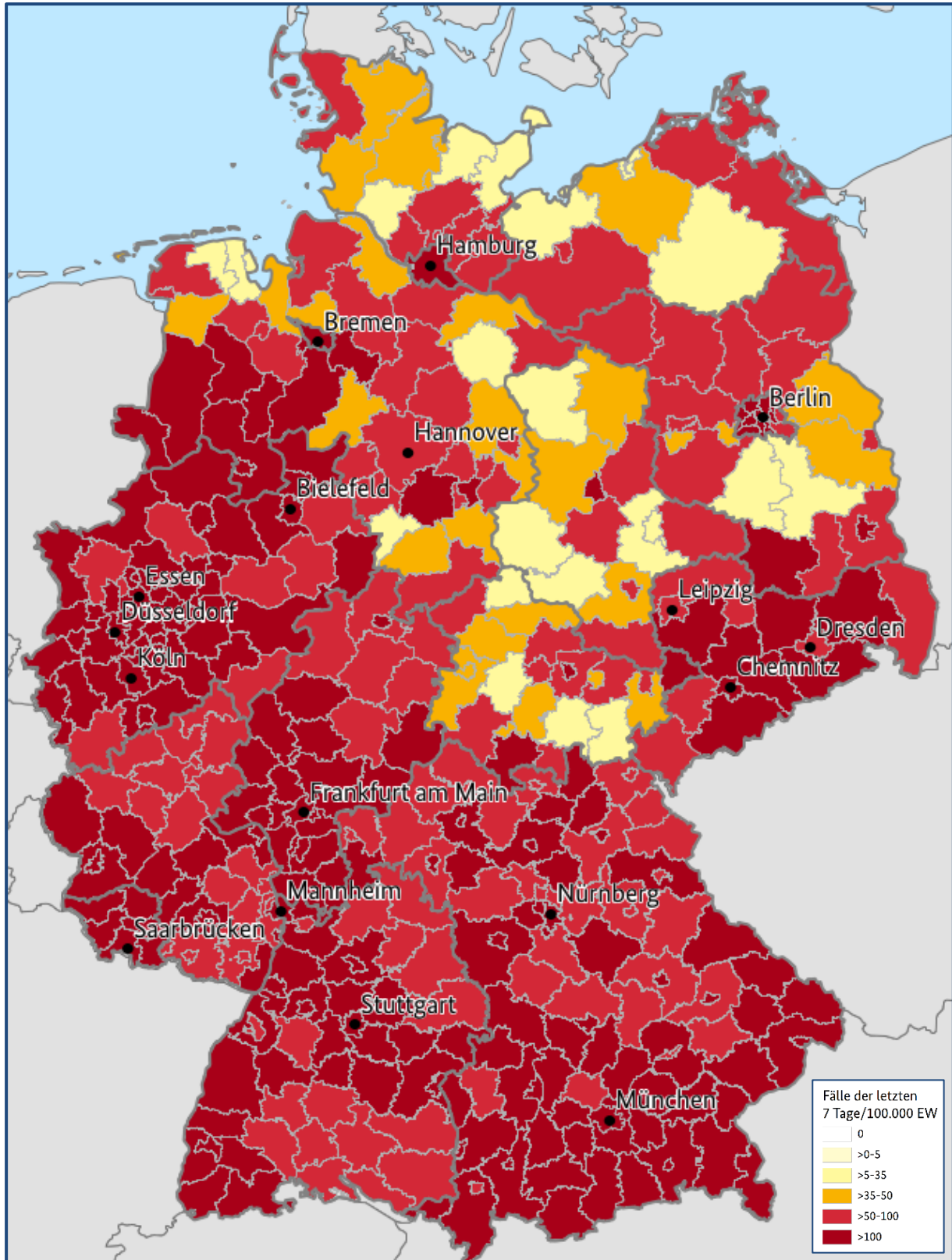
Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesunden zum jeweiligen Vortag (siehe Tabelle auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE - AKTUELL FREIE
INTENSIVKAPAZITÄTEN

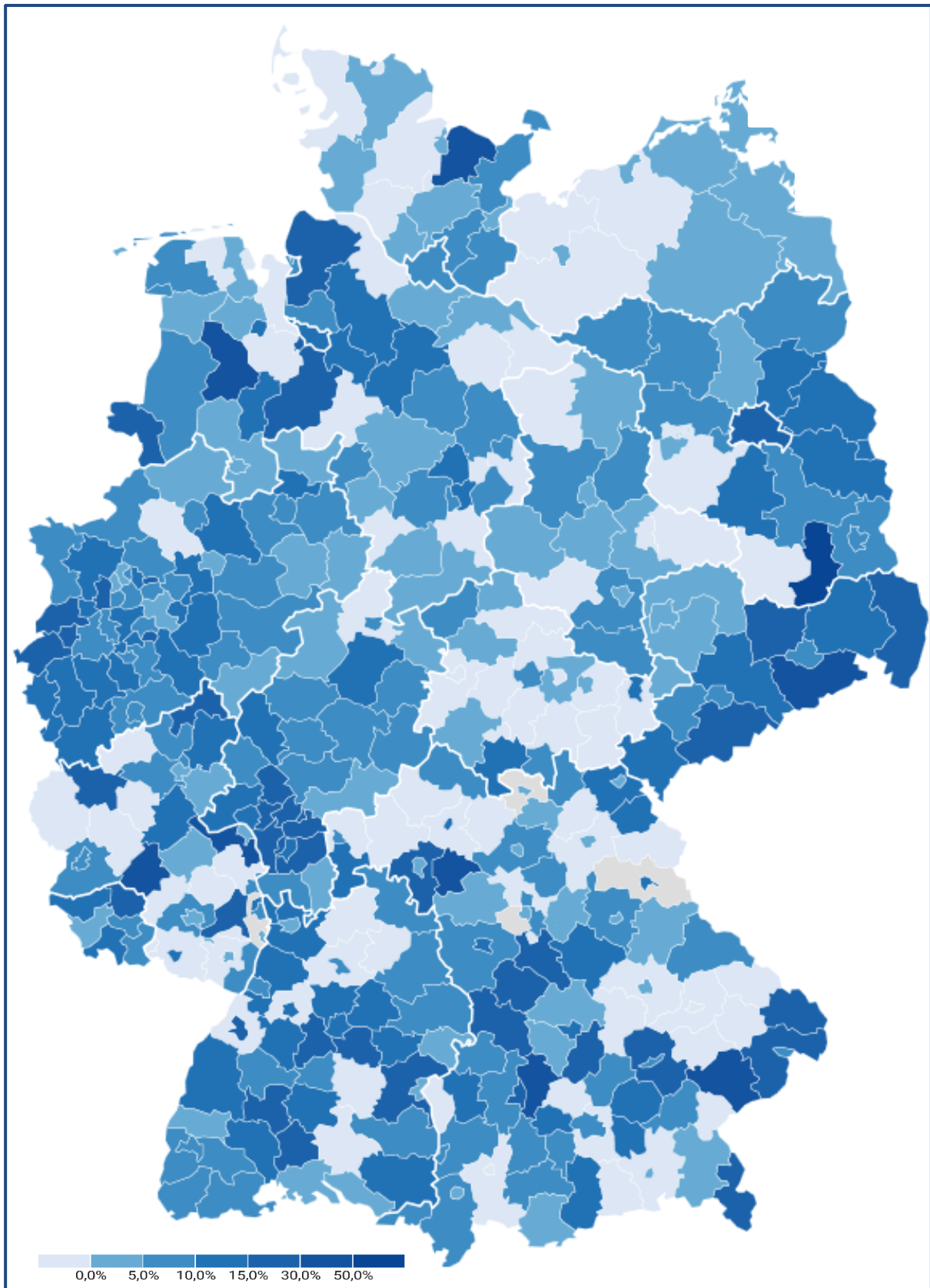
1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE
PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI, STAND 02.11.2020



1.2.2 ANTEIL DER COVID-19 PATIENTEN AN DER GESAMTZAHL DER INTENSIVBETTEN (KREISEBENE)



DIE DARGESTELLTEN ZAHLEN BASIEREN JEWEILS AUF DEN AKTUELLSTEN MELDUNGEN VON 1667 MELDEBEREICHEN (UMFASST GGF. NICHT ALLE MELDEBEREICHE EINES KRANKENHAUSSTANDORTES) AUS DEN LETZTEN 7 TAGEN;

QUELLE: DIVI, STAND 02.11.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2.3 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

28 LK/SK weisen eine **7-Tage-Inzidenz** [Fälle/100.000 Einwohnern] von mehr als **200** auf, weitere **183 LK/SK** weisen eine **7-Tage-Inzidenz** von mehr als **100** auf, weitere **146 LK/SK** weisen eine **7-Tage-Inzidenz** von mehr als **50** auf, weitere **32 LK/SK** weisen eine **7-Tage-Inzidenz** von mehr als **35** auf.

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
1 LK Marburg-Biedenkopf	294,6	1.314
2 LK Rottal-Inn	287,2	578
3 SK Herne	287,0	2.897
4 LK Berchtesgadener Land	282,3	178
5 SK Berlin Friedrichshain-Kreuzberg	277,2	472
6 SK Duisburg	267,7	2.504
7 SK Offenbach	257,9	1.574
8 LK Bautzen	254,9	640
9 SK Augsburg	245,5	571
10 LK Cloppenburg	243,1	772
11 SK Remscheid	241,6	2.930
12 LK Vechta	240,2	1.156
13 SK Frankfurt am Main	235,4	1.625
14 SK Rosenheim	234,5	630
15 SK Kaufbeuren	232,0	905
16 LK Lichtenfels	230,6	1.184
17 SK Bottrop	219,5	2.546
18 LK Herford	218,3	1.624
19 SK Berlin Neukölln	218,0	472
20 LK Rosenheim	217,7	641
21 SK Köln	216,8	2.578
22 LK Sankt Wendel	216,1	1.284
23 SK Bremen	215,5	973
24 LK Offenbach	214,2	1.722
25 SK Berlin Reinickendorf	208,3	472
26 SK Berlin Mitte	206,5	472
27 SK Solingen	206,0	2.828
28 LK Erzgebirgskreis	200,0	1.313
29 LK Kulmbach	199,8	998
30 SK Hagen	196,1	2.786
31 SK Wuppertal	195,4	2.751
32 LK Passau	194,6	255
33 LK Ostallgäu	192,7	852
34 LK Rheinisch-Bergischer Kreis	192,4	2.792
35 SK Wiesbaden	191,4	1.715
36 LK Donau-Ries	190,6	1.078
37 LK Groß-Gerau	187,1	1.725
38 SK Mülheim a.d.Ruhr	187,0	2.634
39 LK Grafschaft Bentheim	186,6	755
40 LK Unterallgäu	185,8	1.043
41 LK Aichach-Friedberg	185,7	1.117
42 SK Dortmund	184,1	2.942
43 SK Schweinfurt	183,4	1.056



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
44 SK Delmenhorst	183,1	843
45 LK Unna	180,8	2.925
46 LK Lindau	179,3	430
47 SK Heilbronn	176,9	1.548
48 SK Berlin Tempelhof-Schöneberg	174,1	472
49 LK Main-Taunus-Kreis	174,0	1.688
50 LK Verden	173,6	1.668
51 SK Pforzheim	170,7	1.488
52 LK Düren	170,0	2.209
53 LK Schweinfurt	169,8	1.048
54 LK Darmstadt-Dieburg	169,2	1.721
55 SK Darmstadt	168,9	1.760
56 LK Mettmann	168,9	2.692
57 LK Warendorf	168,8	2.359
58 LK Neunkirchen	168,2	1.151
59 LK Gütersloh	167,7	1.820
60 LK Merzig-Wadern	165,6	842
61 SK Gelsenkirchen	165,2	2.736
62 LK Recklinghausen	164,9	2.611
63 LK Märkischer Kreis	164,1	2.873
64 LK Esslingen	163,9	1.256
65 SK Berlin Spandau	162,3	472
66 SK Bochum	161,4	2.745
67 LK Stadtverband Saarbrücken	160,9	759
68 LK Mühlendorf a.Inn	159,7	899
69 LK Olpe	159,0	2.851
70 LK Ludwigsburg	157,5	1.378
71 SK Essen	156,8	2.576
72 LK Alb-Donau-Kreis	156,8	1.075
73 SK Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf	156,7	472
74 LK Miesbach	156,0	671
75 LK Ennepe-Ruhr-Kreis	155,8	2.717
76 SK Passau	155,3	231
77 SK Leverkusen	155,1	2.721
78 SK Bamberg	155,1	986
79 LK Weilheim-Schongau	155,0	749
80 SK Kassel	153,9	1.238
81 LK Gießen	152,6	1.192
82 LK Birkenfeld	151,9	1.518
83 SK Nürnberg	151,4	1.063
84 SK Ludwigshafen	150,9	1.920
85 SK Mannheim	150,3	1.942
86 LK Saarlouis	150,3	843
87 LK Miltenberg	149,1	1.638
88 LK Main-Kinzig-Kreis	149,1	1.207
89 LK Odenwaldkreis	148,9	1.790
90 LK Landsberg a.Lech	147,1	964
91 SK Mönchengladbach	147,1	2.265
92 LK Rhein-Kreis Neuss	146,5	2.427
93 SK Krefeld	146,4	2.484



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
94 LK Ortenaukreis	144,1	791
95 SK Berlin Steglitz-Zehlendorf	143,6	472
96 SK Ingolstadt	142,7	1.297
97 SK München	142,0	677
98 LK Viersen	141,9	2.260
99 LK Freising	139,4	1.111
100 LK Augsburg	138,9	931
101 LK Neuburg-Schrobenhausen	138,7	1.260
102 LK Bergstraße	138,7	1.803
103 LK Oberbergischer Kreis	138,6	2.901
104 LK Cham	137,5	554
105 LK Borken	137,1	2.219
106 SK Ansbach	136,4	962
107 SK Chemnitz	136,0	1.381
108 SK Mainz	135,4	1.849
109 SK Stuttgart	134,9	1.406
110 SK Weimar	134,9	1.536
111 LK Traunstein	133,7	545
112 Stadt Region Aachen	133,6	1.610
113 LK Mittelsachsen	133,5	1.462
114 LK Emmendingen	133,4	520
115 LK Rhein-Sieg-Kreis	133,3	2.637
116 LK Enzkreis	133,3	1.606
117 LK Hochsauerlandkreis	133,2	2.205
118 SK Karlsruhe	132,3	1.711
119 LK Fürth	131,5	989
120 SK Bonn	131,3	2.456
121 LK Tübingen	131,2	1.114
122 SK Bielefeld	131,1	1.690
123 LK Rems-Murr-Kreis	130,8	1.315
124 SK Fürth	130,7	1.148
125 LK Neu-Ulm	130,7	1.099
126 LK Hildesheim	130,5	1.568
127 SK Ulm	129,3	960
128 SK Düsseldorf	129,3	2.498
129 SK Memmingen	129,3	829
130 LK Altötting	129,1	735
131 LK Fulda	129,1	1.171
132 LK Osnabrück	128,7	1.353
133 LK Saar-Pfalz-Kreis	128,7	990
134 LK München	128,1	866
135 LK Neustadt a.d.Waldnaab	128,1	938
136 LK Rastatt	127,9	1.830
137 LK Minden-Lübbecke	127,6	1.582
138 LK Böblingen	127,5	1.404
139 LK Rhein-Erft-Kreis	127,5	2.547
140 LK Kronach	125,9	1.100
141 LK Limburg-Weilburg	125,6	1.491
142 LK Lahn-Dill-Kreis	125,1	1.600
143 LK Altenburger Land	124,2	1.829



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
144 LK Hochtaunuskreis	123,3	1.590
145 SK Kaiserslautern	123,0	1.609
146 LK Freyung-Grafenau	121,2	216
147 LK Kusel	121,0	1.808
148 LK Bernkastel-Wittlich	120,9	1.399
149 LK Heilbronn	120,8	1.548
150 SK Freiburg i.Breisgau	120,7	272
151 SK Cottbus	120,4	587
152 SK Würzburg	120,4	1.070
153 SK Hamm	120,1	2.791
154 LK Dillingen a.d.Donau	119,1	1.021
155 SK Speyer	118,7	2.043
156 LK Kitzingen	118,5	1.017
157 SK Magdeburg	118,3	994
158 LK Heidenheim	118,2	1.030
159 SK Berlin Lichtenberg	117,6	472
160 SK Schwabach	117,1	1.147
161 LK Pfaffenhofen a.d.Ilm	117,0	1.246
162 SK Berlin Pankow	116,8	472
163 LK Kleve	116,8	2.009
164 SK Münster	116,7	2.346
165 SK Trier	116,6	1.004
166 LK Deggendorf	116,3	486
167 LK Lörrach	116,3	381
168 LK Fürstfeldbruck	115,8	959
169 LK Bad Tölz-Wolfratshausen	115,7	762
170 SK Regensburg	115,0	631
171 LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	114,8	758
172 LK Kaiserslautern	113,2	1.690
173 LK Mainz-Bingen	112,6	1.930
174 LK Reutlingen	112,5	1.086
175 SK Bayreuth	112,3	806
176 LK Bamberg	112,1	1.016
177 LK Heinsberg	111,9	2.067
178 LK Bad Kreuznach	111,8	1.989
179 LK Rheingau-Taunus-Kreis	111,7	1.879
180 LK Germersheim	111,6	1.868
181 LK Diepholz	111,5	1.448
182 LK Steinfurt	111,3	1.878
183 SK Salzgitter	111,2	1.386
184 LK Elbe-Elster	111,0	1.609
185 LK Hildburghausen	110,8	1.091
186 LK Waldshut	110,5	491
187 LK Erding	110,0	1.073
188 LK Regen	109,8	477
189 LK Meißen	109,6	1.416
190 LK Neumarkt i. d. Oberpfalz	108,5	939
191 LK Oberallgäu	108,3	575
192 LK Landshut	108,2	1.103
193 LK Leipzig	108,1	1.260



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
194 LK Emsland	108,0	666
195 LK Höxter	107,7	1.719
196 LK Karlsruhe	107,6	1.711
197 LK Bitburg-Prüm	107,0	894
198 LK Rhein-Neckar-Kreis	106,9	1.900
199 LK Ebersberg	106,5	835
200 LK Ansbach	106,2	962
201 SK Straubing	104,6	580
202 SK Hamburg	104,6	928
203 LK Trier-Saarburg	104,4	1.051
204 LK Wetteraukreis	103,5	1.365
205 LK Freudenstadt	103,2	1.130
206 SK Osnabrück	101,7	1.353
207 LK Göppingen	101,5	988
208 LK Forchheim	100,7	926
209 LK Garmisch-Partenkirchen	100,7	656
210 LK Starnberg	100,2	801
211 LK Breisgau-Hochschwarzwald	100,2	453
212 LK Lippe	99,6	
213 LK Bad Dürkheim	99,5	
214 LK Kassel	98,8	
215 LK Ahrweiler	98,4	
216 LK Nordsachsen	98,1	
217 LK Weißenburg-Gunzenhausen	97,1	
218 LK Schwäbisch Hall	97,1	
219 LK Hohenlohekreis	96,8	
220 LK Würzburg	96,7	
221 SK Landshut	96,7	
222 LK Regensburg	96,4	
223 LK Schaumburg	96,3	
224 LK Haßberge	96,0	
225 SK Weiden i.d.OPf.	95,9	
226 LK Eichstätt	95,6	
227 SK Berlin Marzahn-Hellersdorf	94,7	
228 SK Baden-Baden	94,2	
229 SK Erlangen	94,2	
230 LK Dingolfing-Landau	94,1	
231 LK Westerwaldkreis	94,1	
232 Region Hannover	94,0	
233 LK Siegen-Wittgenstein	93,9	
234 SK Hof	93,8	
235 SK Berlin Treptow-Köpenick	93,8	
236 LK Rottweil	93,7	
237 LK Wesel	92,4	
238 LK Coburg	92,2	
239 LK Neuwied	90,8	
240 LK Calw	89,8	
241 LK Günzburg	89,7	
242 LK Altenkirchen	89,3	
243 LK Schmalkalden-Meiningen	88,9	



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
244 LK Peine	88,3	
245 LK Nordfriesland	87,4	
246 LK Ostalbkreis	87,3	
247 LK Oldenburg	87,1	
248 LK Rhein-Lahn-Kreis	86,7	
249 LK Weimarer Land	86,4	
250 SK Lübeck	86,4	
251 LK Segeberg	85,5	
252 SK Koblenz	85,0	
253 LK Zwickau	84,8	
254 LK Hof	84,4	
255 LK Rhön-Grabfeld	84,1	
256 LK Alzey-Worms	84,0	
257 LK Schwalm-Eder-Kreis	84,0	
258 LK Bayreuth	83,9	
259 SK Erfurt	83,7	
260 LK Donnersbergkreis	83,6	
261 LK Cochem-Zell	83,1	
262 LK Biberach	83,0	
263 LK Paderborn	82,8	
264 LK Schwarzwald-Baar-Kreis	82,8	
265 LK Dachau	82,6	
266 LK Oberspreewald-Lausitz	82,3	
267 SK Frankenthal	82,0	
268 LK Zollernalbkreis	81,9	
269 LK Spree-Neiße	81,8	
270 LK Stormarn	81,5	
271 LK Vogelsbergkreis	81,4	
272 LK Saale-Holzland-Kreis	80,8	
273 LK Südliche Weinstraße	80,5	
274 LK Roth	80,5	
275 SK Coburg	80,3	
276 SK Aschaffenburg	80,3	
277 LK Ostprignitz-Ruppin	79,9	
278 SK Heidelberg	79,9	
279 LK Straubing-Bogen	79,1	
280 LK Hersfeld-Rotenburg	78,7	
281 LK Neckar-Odenwald-Kreis	78,7	
282 LK Nürnberger Land	78,5	
283 LK Hameln-Pyrmont	78,1	
284 LK Waldeck-Frankenberg	78,0	
285 SK Worms	76,6	
286 LK Konstanz	76,5	
287 LK Ammerland	76,1	
288 LK Jerichower Land	74,8	
289 SK Oberhausen	74,5	
290 LK Pinneberg	74,3	
291 LK Heidekreis	73,9	
292 SK Kempten	73,8	
293 LK Erlangen-Höchstadt	73,6	



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
294 LK Kelheim	73,1	
295 LK Eichsfeld	73,0	
296 LK Tirschenreuth	72,2	
297 LK Coesfeld	72,1	
298 LK Rhein-Hunsrück-Kreis	70,8	
299 LK Lüchow-Dannenberg	70,2	
300 LK Wunsiedel i.Fichtelgebirge	70,2	
301 SK Zweibrücken	70,2	
302 SK Emden	70,1	
303 LK Vogtlandkreis	69,9	
304 SK Oldenburg	69,8	
305 LK Aschaffenburg	69,5	
306 LK Rhein-Pfalz-Kreis	69,2	
307 LK Rotenburg (Wümme)	68,4	
308 LK Tuttlingen	68,2	
309 LK Vulkaneifel	67,6	
310 SK Frankfurt (Oder)	67,5	
311 LK Südwestpfalz	67,5	
312 LK Vorpommern-Greifswald	67,5	
313 SK Pirmasens	67,1	
314 LK Burgenlandkreis	67,1	
315 LK Havelland	66,9	
316 LK Mayen-Koblenz	66,7	
317 SK Landau i.d.Pfalz	66,1	
318 LK Wolfenbüttel	65,2	
319 LK Salzlandkreis	65,0	
320 LK Euskirchen	64,5	
321 LK Aurich	64,3	
322 LK Sigmaringen	64,2	
323 SK Amberg	64,0	
324 SK Dresden	63,6	
325 LK Main-Spessart	63,4	
326 SK Gera	62,3	
327 LK Cuxhaven	62,1	
328 SK Neustadt a.d.Weinstraße	62,0	
329 SK Braunschweig	61,7	
330 LK Barnim	61,0	
331 LK Herzogtum Lauenburg	60,6	
332 LK Celle	60,3	
333 LK Bodenseekreis	60,2	
334 LK Main-Tauber-Kreis	59,7	
335 LK Ravensburg	59,6	
336 LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	59,4	
337 LK Bad Kissingen	59,1	
338 SK Bremerhaven	59,0	
339 LK Uckermark	58,8	
340 SK Leipzig	58,8	
341 LK Ludwigslust-Parchim	58,1	
342 LK Prignitz	57,8	
343 LK Wittenberg	57,6	



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Landkreis/Stadtkreis	Fälle/ 100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**
344 LK Schwandorf	57,5	
345 LK Sonneberg	57,2	
346 LK Soest	57,0	
347 LK Oberhavel	55,4	
348 LK Görlitz	55,4	
349 SK Halle	55,3	
350 LK Göttingen	54,3	
351 LK Vorpommern-Rügen	53,8	
352 SK Schwerin	53,3	
353 LK Werra-Meißner-Kreis	52,7	
354 LK Potsdam-Mittelmark	52,6	
355 LK Harburg	51,5	
356 SK Wolfsburg	50,7	
357 LK Amberg-Weizsäckchen	50,5	
358 LK Sömmerda	50,4	
359 LK Kyffhäuserkreis	49,9	
360 LK Greiz	48,3	
361 LK Oder-Spree	47,5	
362 SK Brandenburg a.d.Havel	47,1	
363 SK Jena	45,8	
364 SK Potsdam	45,5	
365 LK Stade	45,0	
366 SK Neumünster	44,9	
367 LK Osterholz	44,8	
368 LK Goslar	44,8	
369 LK Märkisch-Oderland	44,4	
370 LK Dithmarschen	42,8	
371 LK Stendal	42,3	
372 LK Leer	42,2	
373 LK Rostock	41,2	
374 SK Flensburg	41,0	
375 LK Gifhorn	40,8	
376 SK Suhl	40,8	
377 LK Schleswig-Flensburg	40,8	
378 LK Börde	39,8	
379 LK Lüneburg	39,6	
380 LK Unstrut-Hainich-Kreis	39,1	
381 LK Nienburg (Weser)	38,7	
382 LK Saalekreis	38,6	
383 LK Ilm-Kreis	38,6	
384 SK Kiel	37,7	
385 LK Wesermarsch	37,3	
386 LK Helmstedt	37,2	
387 LK Wartburgkreis	37,0	
388 LK Rendsburg-Eckernförde	35,8	
389 LK Northeim	35,5	
390 SK Eisenach	35,5	

LK/SK HAT DIE GRENZE VON 35 ÜBERSCHRITTEN, ** INTENSIVBETTENZAHLEN IM UMGEBUNGSRAD VON 100 KM,
VERFÜGBARE INTENSIVBETTENZAHLEN SIND BETRIEB DES BETTES EIN
QUELLEN: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND 02.11.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2.4 INFEKTIONSGESCHEHEN AM SITZ DER BUNDESREGIERUNG

Berlin (BE)

7-Tage-Inzidenz	Neuinfektionen	Todesfälle	Aktive Fälle	ITS-Betten 100 km*	ITS-Betten v. Ort*	Stationär/ITS**	Corona Ampel***
166,3 ▲	491	261 (+/-0)	11.714	472	170	702(+11)/170(-2)	
Inzidenzen Bezirke							
Charlottenburg-Wilmersdorf	156,7	Mitte		206,5	Spandau	162,3	
Friedrichshain-Kreuzberg	277,2	Neukölln		218,0	Steglitz-Zehlendorf	143,6	
Lichtenberg	117,6	Pankow		116,8	Tempelhof-Schöneberg	174,1	
Marzahn-Hellersdorf	94,7	Reinickendorf		208,3	Treptow-Köpenick	93,8	
Details zu Ausbruchsgeschehen							
<ul style="list-style-type: none"> • Diffuses Ausbruchsgeschehen 							
Maßnahmen							
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der geänderten BE SARS-CoV-Infektionsschutzverordnung vom 29.10. • Migrantische Vereine und BE Integrationsbeauftragte mahnen mehrsprachige Krisenkommunikation in der Aufklärungsarbeit der Gesundheitsverwaltung an. 							
Aktuelle Entwicklungen							
<ul style="list-style-type: none"> • Die Auslastung der Berliner ITS-Betten nähert sich dem kritischen Grenzwert von 15%. Allerdings gibt es widersprüchliche Angaben darüber, ob der Wert bereits überschritten ist oder nicht. So erreicht die Auslastung der ITS-Betten nach dem DIVI-Register 16,9%, was einer gelben Ampel entspräche. Der BE Senat hingegen weist nach dem IVENA-Register nur 13,7% aller ITS-Betten als mit Corona-Patienten belegt aus. 							

*FREIE ITS-BETTEN, **DIE DATEN ZUR BELEGUNG DER KRANKENHÄUSER BEZIEHEN SICH AUF DEN VORTAG,

***CORONA-AMPEL BE: 4-TAGE-R-WERT, 7-TAGE-INZIDENZ, ITS-BELEGUNG

QUELLEN: SENATSVERWALTUNG BERLIN, RKI, DIVI, STAND 02.11.2020

Bonn (NW)

7-Tage-Inzidenz	Neuinfektionen	Todesfälle	Aktive Fälle	ITS-Betten 100 km	ITS-Betten vor Ort	ITS/davon beatmet
131,3 ▲	60	19	640	2.456	50	16/9
Details zu Ausbruchsgeschehen						
<ul style="list-style-type: none"> • Diffuses Ausbruchsgeschehen 						
Maßnahmen						
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der geänderten NW Coronaschutzverordnung vom 30.10. • Rund 70 Anzeigen hat der Stadtordnungsdienst am 30./31.10. wegen Verstößen gegen die Coronaschutzverordnung erstellt. Auf Grund massiver Verstöße wurde ein Kulturverein geschlossen. • Das GA wird seit 02.11. durch 20 Bundeswehrangehörige unterstützt. 						
Aktuelle Entwicklungen						
<ul style="list-style-type: none"> • In Bornheim bei Bonn ist ein Seniorenstift bis 06.11. unter Quarantäne gestellt worden. Betroffen sind etwa 300 Personen (Bewohner und Mitarbeitende). In der Einrichtung waren in den vergangenen Tagen 40 Menschen positiv getestet worden (24 Senioren und 16 Angestellte). 						

QUELLEN: STADT BONN, MAGS, RKI, DIVI, STAND 02.11.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2.5 ÜBERSICHT DER 15 LANDKREISE/STADTKREISE MIT DER HÖCHSTEN
7-TAGE-INZIDENZ*

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
1	LK Marburg Biedenkopf (HE)	294,6 ▼	56	829	11/8
<p>Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen</p> <p>Details zu Ausbruchsgeschehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betroffen sind u. a. mehrere Schulen. <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinverordnung (24.10. bis 07.11.): Kontaktbeschränkungen auf grundsätzlich 5 Personen im öffentlichen Raum, Mund-Nasen-BMaskenpflicht im Unterricht, feste Lerngruppen, kein klassenübergreifender Unterricht. Sportunterricht soll nach Möglichkeit draußen stattfinden. • Der LK hat dem RKI in Bezug auf die am Sonntag übermittelten Corona-Fallzahlen widersprochen. Über das Wochenende habe es 185 bestätigte Corona-Neuinfektionen gegeben, damit liege die 7-Tage-Inzidenz bei 250,7, teilte der LK mit. Die Zahlen des LK würden sich auf die von den Gesundheitsämtern kommunizierten Daten stützen. • Ab 03.11. wird das GA durch 29 Soldaten unterstützt werden. 					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
2	LK Rottal-Inn (BY)	287,2 ▼	62	k. A.	6/5
<p>Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen</p> <p>Details zu Ausbruchsgeschehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betroffen sind u. a. ein Pflegeheim, eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende, mehrere Schulen und Kindergärten. • Schwerpunkt in Simbach am Inn: vor 3 Wochen erste Infektionen in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und einem Pflegeheim für Ordensschwwestern. • Mit Stand 29.10. wurden in einer Senioreneinrichtung in Eggenfelden bei einer Reihentestung 20 Fälle (15 Bewohner und 5 Mitarbeitende) in einer Senioreneinrichtung festgestellt worden. <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der BY Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 30.10. • Ergänzung der Regelungen bis 08.11. um: Schließung der Kitas, Begrenzung der Besuchsmöglichkeiten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie Maskenpflicht und Alkoholverbot auf definierten Plätzen. 					



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
3	SK Herne (NW)	287,0▲	57	680	11/4
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen					
Details zu Ausbruchsgeschehen					
<ul style="list-style-type: none">• Mehrere Kitas, Schulen sowie Wohn- und Senioreneinrichtungen sind betroffen.					
Maßnahmen					
<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der NW Coronaschutzverordnung vom 30.10.• 16 weitere Bundeswehrangehörige werden zur Unterstützung bei der Kontaktpersonen-nachverfolgung eingesetzt.• Schulung von Mitarbeitenden zur Unterstützung des GA, die in städtischen Einrichtungen tätig sind, die gegenwärtig nicht öffnen können.• Am zurückliegenden Wochenende hat das Ordnungsamt verstärkt die Einhaltung der Maskenpflicht in den Fußgängerzonen kontrolliert. Dabei wurden insgesamt 127 Verstöße festgestellt und entsprechende Bußgeldverfahren über jeweils 50 € eingeleitet.					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
4	LK Berchtesgadener Land (BY)	282,3▲	61	328	4/2
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen					
Details zu Ausbruchsgeschehen					
<ul style="list-style-type: none">• Besonders viele Fälle gibt es im Bürgerheim Berchtesgaden sowie im Haus Hohenfried (Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung) in Bayerisch Gmain.• Unterstützung in der Kontaktnachverfolgung durch 40 Soldaten.					
Maßnahmen					
<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der BY Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 30.10.					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
5	SK Duisburg (NW)	267,7▲	191	2.200	37/17
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen					
Details zu Ausbruchsgeschehen					
<ul style="list-style-type: none">• Ordnungsamt registriert am Wochenende Verstöße gegen Corona-Auflagen bei einer privaten Feier mit 31 Teilnehmenden.					
Maßnahmen					
<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln in der NW Coronaschutzverordnung vom 30.10. Ergänzend gilt eine Maskenpflicht auf definierten öffentlichen Plätzen.• Auf Empfehlung des Krisenstabes schloss die Stadt ab 30.10. die städtischen Kultureinrichtungen und ab 31.10. die städtischen Schwimmbäder.					



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
6	SK Offenbach (HE)	257,9▲	107	555	9/6
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen Ausbruch in einem Geflügelschlachtbetrieb					
Details zu Ausbruchsgeschehen • Ausbrüche in einem Krankenhaus und einer ambulanten Gesundheitseinrichtung (ca. 10 Fälle).					
Maßnahmen • Das Gesundheitsamt kommt an seine Kapazitätsgrenze und muss bei der Kontaktnachverfolgung priorisieren. • Die Stadt Offenbach löste in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt zum 27.10. die Stufe 2 im Hygieneplan des HE Kultusministeriums aus. • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der HE Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung (Stand 02.11.).					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
7	LK Bautzen (SN)	254,9▲	39	1.189	7/1
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen Betroffen u. a. Kindereinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung					
Details zu Ausbruchsgeschehen • Betroffen ist u. a. das Diakoniewerk Oberlausitz in Kirschau mit mehreren Fällen bei Werkstattgängern und Personal. • Umfangreiche Vor-Ort-Testungen in Kindereinrichtungen und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung.					
Maßnahmen • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der SN Coronaschutzverordnung vom 30.10. • Der LK hat Unterstützung bei der Bundeswehr angefordert.					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
8	SK Augsburg (BY)	245,5▲	160	k. A.	1/0
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen Ausbruch in Senioreneinrichtung					
Details zu Ausbruchsgeschehen • Ausbruchsgeschehen in der städtischen Senioreneinrichtung Hospitalstift mit 27 Betroffenen (6 Mitarbeitende und 21 Bewohner).					
Maßnahmen • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der BY Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 30.10. ergänzt um Maskenpflicht in definierten Bereichen sowie einer Verpflichtung für Geschäfte und öffentliche Einrichtungen, Desinfektionsspender bereit zu halten (Stand 01.11.).					



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
9	LK Cloppenburg (NI)	243,1▲	74	940	7/5
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Die Neuinfektionen verteilen sich auf den privaten Bereich und das berufliche Umfeld.					
Details zu Ausbruchsgeschehen					
<ul style="list-style-type: none">Im Altenheim St. Pius-Stift kam es mit Stand vom 30.10. zu einem Corona-Ausbruch, bei dem 33 Bewohner und 17 Mitarbeitende positiv getestet wurden. Seit Mitte der Woche waren nach ersten Fällen insgesamt 265 Bewohner und 380 Beschäftigte untersucht worden.					
Maßnahmen					
<ul style="list-style-type: none">Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln in der NI Corona-Verordnung. Anpassungen in einer Allgemeinverfügung vom 02.11.Für das St. Pius-Stift wurde ein Besuchsverbot ausgesprochen.Gemeinsame Streifen des LK und der Polizei haben am 30./31.10. die Einhaltung der Corona-Regeln kontrolliert. Insgesamt seien dabei 109 Ordnungswidrigkeiten festgestellt worden.					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
10	SK Remscheid (NW)	241,6▼	41	470	7/6
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen					
Details zu Ausbruchsgeschehen					
<ul style="list-style-type: none">k. A.					
Maßnahmen					
<ul style="list-style-type: none">10 Einsatzkräfte der Bundeswehr werden das GA bis zum 06.11. weiterhin unterstützen.Auf Beschluss des Krisenstabes wurde am 28.10. ein Notkrankenhaus in der Neuenkamper Straße wieder aufgebaut. Der Betrieb soll im Einsatzfall durch die Berufsfeuerwehr erfolgen.Zur Unterstützung in der Kontaktpersonennachverfolgung wurden 10 Landesbedienstete angefordert.Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln in der NW Coronaschutzverordnung vom 30.10. Bis zum 05.11. gelten zusätzliche Schutzmaßnahmen (Maskenpflicht an definierten Orten) auf Grundlage einer Allgemeinverfügung.					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
11	LK Vechta (NI)	240,2▲	26	593	5/3
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen Ausbruch in Geflügelschlachtbetrieb					
Details zu Ausbruchsgeschehen					
<ul style="list-style-type: none">Bei einer Reihentestung im Geflügelschlachtbetrieb „Geflügelspezialitäten Steinfeld“ wurden von 150 Mitarbeitern 20 positiv auf das Coronavirus getestet.					
Maßnahmen					
<ul style="list-style-type: none">Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln in der NI Corona-Verordnung. Darüber hinaus gilt auf Grundlage einer Allgemeinverfügung: Sportunterricht an Schulen bis auf wenige Ausnahmen untersagt, Mund-Nasen-Schutz am Arbeitsplatz, in Volkshochschulen u. a. Bildungseinrichtungen, bei Angeboten der Jugendarbeit und an Hochschulen, wenn Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Angebote der Jugendarbeit nur in festen Gruppen mit max. 10 Teilnehmern zzgl. Personal.					



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
12	SK Frankfurt am Main (HE)	235,4▲	381	2.159	48/18
<p>Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen</p> <p>Details zu Ausbruchsgeschehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem Pflegeheim sind mit Stand 31.10. 46 Bewohner und 22 Mitarbeiter positiv auf das Coronavirus getestet worden. 8 der Senioren seien wegen Symptomen ins Krankenhaus eingeliefert worden, ein Bewohner sei verstorben. <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der HE Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung (Stand 02.11.). ergänzt durch eine Maskenpflicht in definierten Bereichen (Allgemeinverfügung bis vorerst 15.11.). • Mehr als 2.000 Verstöße gegen die Maskenpflicht zum Schutz vor Corona hat die Stadtpolizei des Ordnungsamts seit Verschärfung der Regeln vor 3 Wochen festgestellt. Zudem wurde 157-mal gegen das Alkoholkonsumverbot verstoßen. 					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
13	SK Rosenheim (BY)	234,5▼	44	k. A.	0/0
<p>Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen, vermehrt Schulen betroffen</p> <p>Details zu Ausbruchsgeschehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laut Verwaltung sind v. a. Familienfeiern, Infektionen am Arbeitsplatz und Schulen sowie sich in Quarantäne befindliche Kontaktpersonen im Familienkreis ursächlich. • Als mögliche Gründe für das wiederkehrend hohe Infektionsgeschehen in Rosenheim werden in den Medien sogenannte „Verstärkerfaktoren“ genannt: Bedeutung der Stadt in der Region als Oberzentrum, Rolle als Grenzregion, Bevölkerungsstruktur mit relativ hohem Bevölkerungsanteil mit südosteuropäischem Migrationshintergrund (Reisen in Herkunftsländer), hohe Dichte an Senioreneinrichtungen und eine verhältnismäßig hohe Testrate. <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der BY Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 30.10. • Laut Verwaltung falle es zunehmend schwerer, die Quelle einer Ansteckung zu ermitteln und die Infektionsketten nachzuverfolgen. 					

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
14	SK Kaufbeuren (BY)	232,0▲	17	k. A.	0/0
<p>Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen, vermehrt Schulen betroffen</p> <p>Details zu Ausbruchsgeschehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung von Verstößen gegen Sperrzeitenregelung und Hygieneauflagen. <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der BY Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 30.10. 					



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
15	LK Lichtenfels (BY)	230,6▲	5	188	2/0
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Diffuses Geschehen					
Details zu Ausbruchsgeschehen <ul style="list-style-type: none"> • Infizierte gab es bislang in Pflegeeinrichtungen, zahlreichen Schulen, Kindergärten und bei Feiern im privaten Bereich. 					
Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der bundesweit vereinbarten Corona-Regeln gemäß der BY Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 30.10. 					

Übersicht über weitere erwähnenswerte Ausbruchsgeschehen

Nr.	Landkreis (LK)/Stadtkreis (SK)	7-Tage-Inzidenz**	Neuinfektionen	Aktive Fälle	ITS/davon beatmet***
16	LK Hildesheim (NI)	139,9	26	571	8/3
Ursachen für Ausbruchsgeschehen Mehrere Ausbrüche in Senioreneinrichtungen					
Details zu Ausbruchsgeschehen <ul style="list-style-type: none"> • In der Region Hildesheim sind derzeit Dutzende Heimbewohner und Beschäftigte mit dem Coronavirus infiziert. Betroffen sind u. a. Einrichtungen in der Stadt Hildesheim und in Sarstedt (Landkreis Hildesheim). 					
Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Auf den Aufruf von Stadt und LK zur Unterstützung in der Pflege haben sich 44 Personen gemeldet. Unter den 35 Frauen und 9 Männern sind den Angaben zufolge 15 ausgebildete Pflegefachkräfte, 16 Personen hätten schon in dem Bereich gearbeitet und seien erfahren, 13 Personen hätten bislang keine Erfahrungen in der Pflege. Die Angebote sollen jetzt an die Heime weitergeleitet werden. 					

7 Tage-Inzidenz ■ > 100 Fälle/100.000 Einwohner ■ > 50 Fälle/100.000 Einwohner ■ >25 Fälle/100.000 Einwohner
■ < 25 Fälle/100.000 Einwohner

*ÜBER DAS INFektionsGESCHEHEN IN BERLIN BZW. IN BONN WIRD GESONDERT UNTER 1.1.14 BERICHTET
 **QUELLE: RKI

***BELEGUNG INTENSIVBETTEN/DAVON BEATMET, QUELLE: DIVI

Relevante Tagesaktualisierungen sind in **GELB** markiert.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND

Die Zahlen wurden auf Basis der am 02.11.2020 im DIVI-Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (gesamt 1.283 Klinikstandorte).

Seit dem 16.04.2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI-Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 14% und 36%. Deutschlandweit sind 27% freie Intensivbetten angegeben.

1.3.2 IM DIVI-INTENSIVREGISTER ERFASSTE INTENSIVKAPAZITÄTEN IN DEUTSCHLAND

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	193	1.747	598	1.279	84	108	791	3.026	26%
Bayern	279	2.236	824	1.820	92	111	1.103	4.056	27%
Berlin	22	635	148	592	21	32	170	1.227	14%
Brandenburg	86	434	197	386	5	6	283	820	35%
Bremen	20	110	30	104	6	6	50	214	23%
Hamburg	39	417	188	379	24	32	227	796	29%
Hessen	160	1.278	309	864	31	57	469	2.142	22%
Mecklenburg-Vorpommern	51	400	135	343	13	17	186	743	25%
Niedersachsen	126	1.323	695	1.155	56	70	821	2.478	33%
Nordrhein-Westfalen	557	3.804	1.108	3.023	113	181	1.665	6.827	24%
Rheinland-Pfalz	134	698	362	702	25	27	496	1.400	35%
Saarland	13	239	171	291	13	17	184	530	35%
Sachsen	67	916	434	818	23	28	501	1.734	29%
Sachsen-Anhalt	79	539	216	466	25	29	295	1.005	29%
Schleswig-Holstein	49	383	266	500	16	19	315	883	36%
Thüringen	107	514	230	419	10	15	337	933	36%
Gesamt	1.982	15.673	5.911	13.141	557	755	7.893	28.814	27%

ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung;
 > 20% freie Intensivbetten 10-20 % freie Intensivbetten < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND 02.11.2020

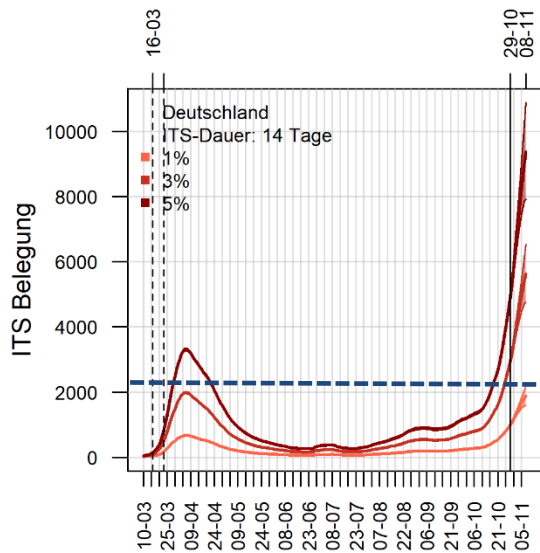
1.3.3 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN



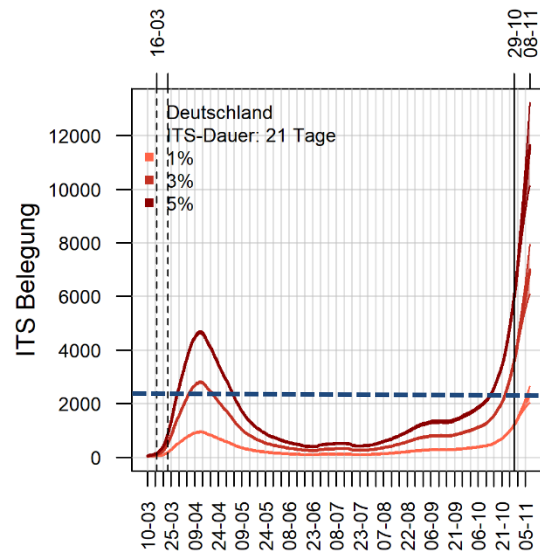
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzug erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine **kurzfristige** Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.
- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.



bei 14-tägigem Intensivaufenthalt



bei 21-tägigem Intensivaufenthalt

----- **aktuelle Belegung 2.243, Stand 02.11.2020**

----- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16.03.2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23.03.2020).

Wöchentliche Aktualisierung, Stand 02.11.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Testungen	Positive Tests	Prozentualer Anteil der positiven Tests
38	202	1.146.193	13.253	1,2
39	191	1.168.016	14.295	1,2
40	190	1.101.080	18.279	1,7
41	192	1.213.658	30.519	2,5
42	194	1.212.363	43.927	3,6
43	192	1.358.706	76.373	5,6

WÖCHENTLICHE AKTUALISIERUNG, QUELLE: RKI, STAND 28.10.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
39	170	228.348
40	168	232.334
41	166	235.365
42	164	256.100
43	167	262.817
44	184	272.397

WÖCHENTLICHE AKTUALISIERUNG, QUELLE: RKI, STAND 28.10.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils dienstags für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Bislang wurden insgesamt **21.882.967** Tests mit **497.656** positiven Ergebnissen durchgeführt.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 44. KW werden Kapazitäten von mind. 1.828.061 Tests prognostiziert (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **43. KW wurde von 57 Laboren ein Rückstau von insgesamt 68.574 abzuarbeitenden Proben gemeldet. 39 Labore berichteten über Lieferschwierigkeiten** für Reagenzien (in der 42. KW 37 Labore).

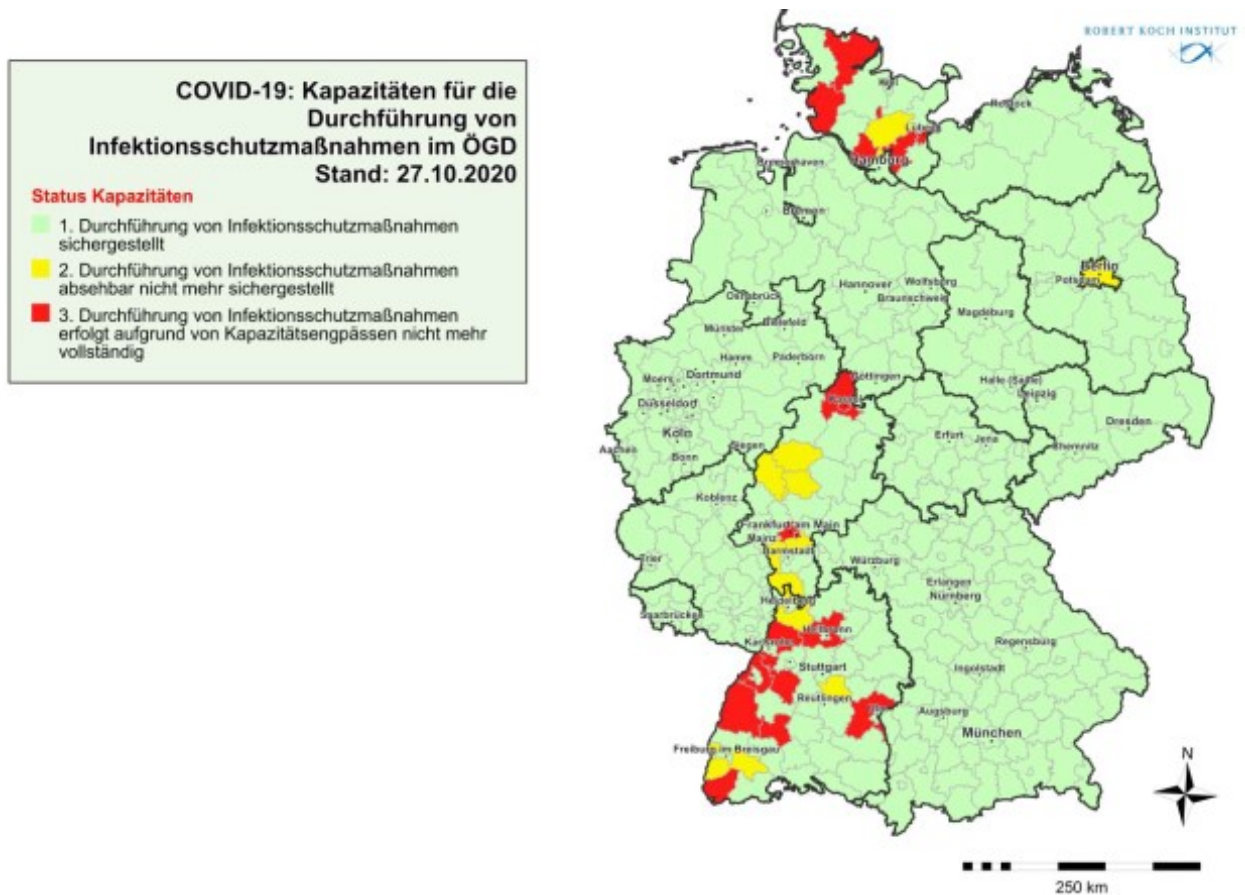
2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 ÜBERLASTUNGSANZEIGEN

Seit Beginn der Erfassung am 30.04.2020 sind beim Robert Koch-Institut (RKI) insgesamt 48 Mitteilungen zu Kapazitätsengpässen in Landkreisen/kreisfreien Städten eingegangen.

Derzeit liegen dem RKI 11 Mitteilungen zu Kapazitätsengpässen der Kategorie 2 und 18 Mitteilungen der Kategorie 3 vor.





VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Kreis	Status	Unterstützungsbedarf	Datum der Übermittlung
LK Pinneberg (SH)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	25.09.2020
LK Stormarn (SH)	3	Akuter Personalmangel	07.10.2020
SK Lübeck (SH)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	21.10.2020
SK Neumünster (SH)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	21.10.2020
LK Dithmarschen (SH)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	23.10.2020
LK Schleswig Flensburg (SH)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	23.10.2020
LK Segeberg (SH)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	23.10.2020
Berlin (BE) (alle Bezirke)	2	Kontaktpersonennachverfolgung, Quarantänebetreuung und -überwachung, Abstrichentnahme, Krisenstab der Senatsverwaltung AG Infektionsschutz LaGeSo	28.09.2020
LK Esslingen (BW)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	04.10.2020
LK Rhein-Neckar-Kreis (BW)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	16.10.2020
LK Karlsruhe (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	16.10.2020
LK Calw (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung Ausbruchsuntersuchungen	16.10.2020
LK Heilbronn (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung Ausbruchsuntersuchungen	16.10.2020
LK Breisgau-Hochschwarzwald (BW)	2	Kontaktpersonennachverfolgung Personalmangel	16.10.2020
LK Rottweil (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	16.10.2020
LK Lörrach (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	16.10.2020
LK Alb-Dona-Kreis (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung Indexfallermittlung	19.10.2020
LK Ortenaukreis (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung Indexfallermittlung	19.10.2020
LK Enzkreis (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung Ausbruchsuntersuchungen Indexfallermittlung	22.10.2020
LK Rastatt (BW)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	23.10.2020
LK Lahn-Dill-Kreis (HE)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	02.10.2020
LK Offenbach (HE)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	02.10.2020
LK Bergstraße (HE)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	08.10.2020
SK Frankfurt (HE)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	08.10.2020
LK Gießen (HE)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	08.10.2020
LK Marburg-Biedenkopf (HE)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	08.10.2020
SK Offenbach (HE)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	08.10.2020
LK Groß-Gerau (HE)	2	Kontaktpersonennachverfolgung	19.10.2020
SK+LK Kassel (HE)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	19.10.2020

Das RKI steht in Kontakt mit den zuständigen Landesbehörden, die aufgefordert sind zu prüfen, inwiefern sie die oben genannten Gesundheitsämter unterstützen können. Vielfach wurden Maßnahmen auf lokaler und Landesebene eingeleitet. Einige Gesundheitsämter werden durch die Bundeswehr unterstützt. In 5 Fällen wurde das RKI um Amtshilfe gebeten. Berlin wird durch Dauerentsendung einer RKI-Mitarbeiterin im Krisenstab der Senatsverwaltung für Gesundheit sowie epidemiologische Unterstützung im Landesamt für Gesundheit und Soziales unterstützt. Darüberhinaus entsendet das RKI aktuell Mitarbeitende an das LaGeSo und an verschiedene Gesundheitsämter für die Kontaktpersonennachverfolgung. Der LK Marburg-Biedenkopf und der SK Frankfurt wurde durch das RKI mit Containment Scouts unterstützt. Den Bitten um Unterstützung durch Containment Scouts



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

durch den LK Pinneberg und den SK Offenbach konnte das RKI aufgrund derzeit nicht verfügbarer weiterer Containment Scouts nicht nachkommen.

QUELLE: RKI, STAND 27.10.2020

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN



Fachberatung

- THW-Fachberatende bundesweit in Krisenstäben auf Bundes-, Landes- und Kreisebene
- Führungsunterstützung in Leitungs- und Koordinierungsstäben



Logistik

- THW-Zentrallager als bundesweites Verteilzentrum für Schutzausstattungen (zur Verteilung an Bundesbehörden)
- Unterhalt und Betrieb bundesweiter Logistikstützpunkte im Rahmen der Amtshilfe für Landesbehörden
- Zentrale Koordinierungs-Instanz Logistik (zKIL) zur Koordinierung der Verteilung von Schutzausstattungen an Bundesbehörden
- Bundesweit Transport von Hygiene- und Schutzausstattung für Bundes-, Landes- und Kreisbehörden
- Transport von Proben für Landesbehörden



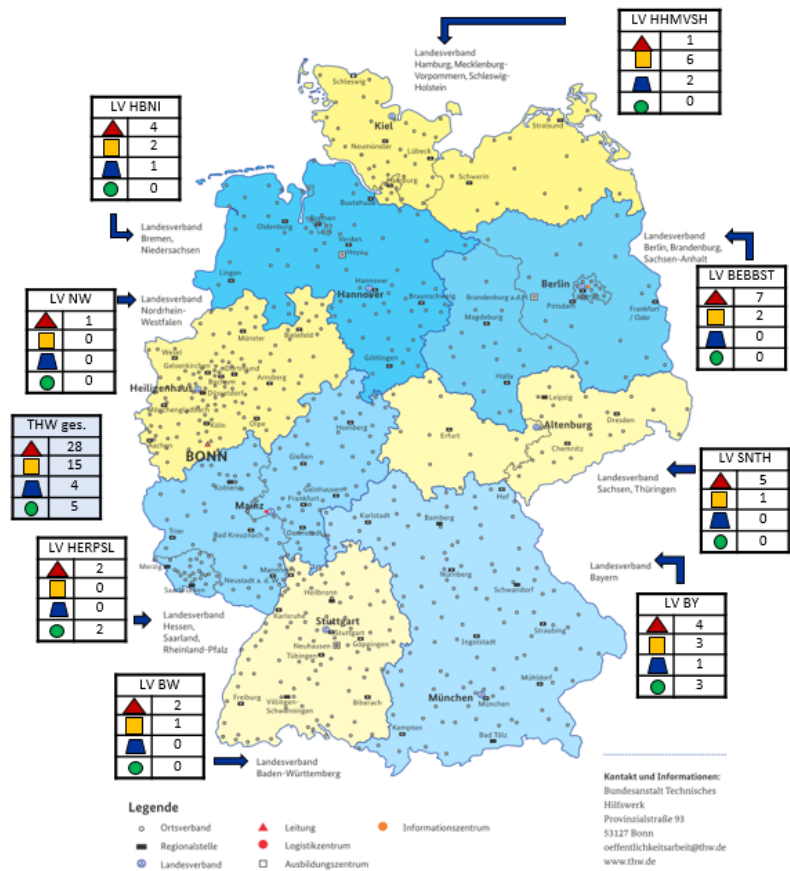
Technische Hilfe

- Aufbau von Bedarfskrankenhäusern und Corona-Test-Stationen
- Erweiterungen von Krankenhaus-Notaufnahmen
- Umbaumaßnahmen in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen
- Aufbau von Hygienestationen an Schulen



Sonstige Einsätze

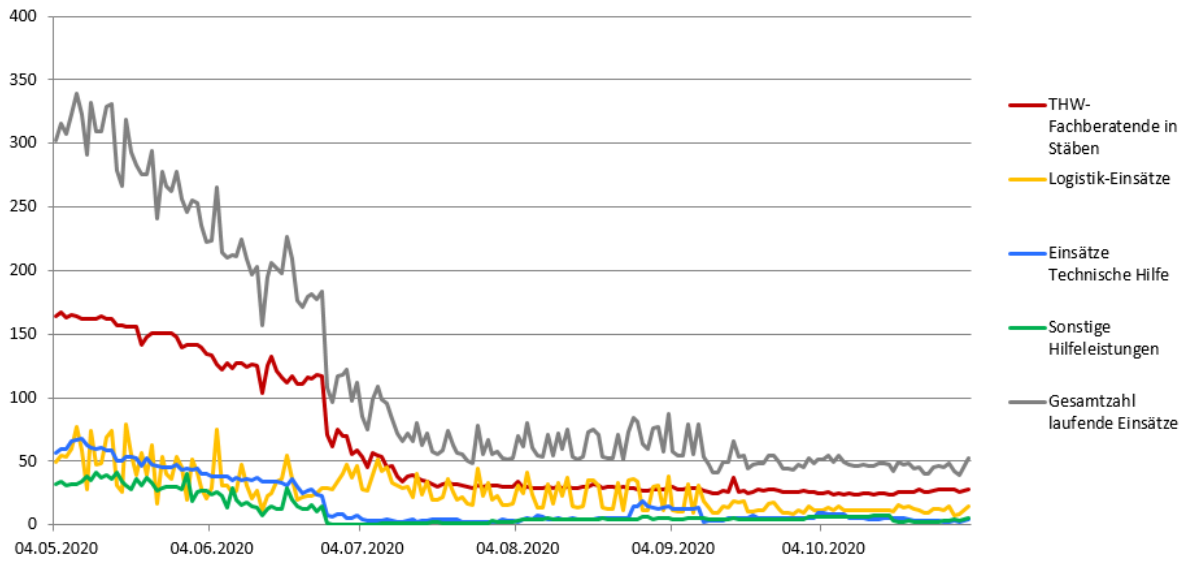
- Unterstützung Bundespolizei bei Grenzsicherungsmaßnahmen
- Unterstützung beim Betrieb von Corona-Teststationen





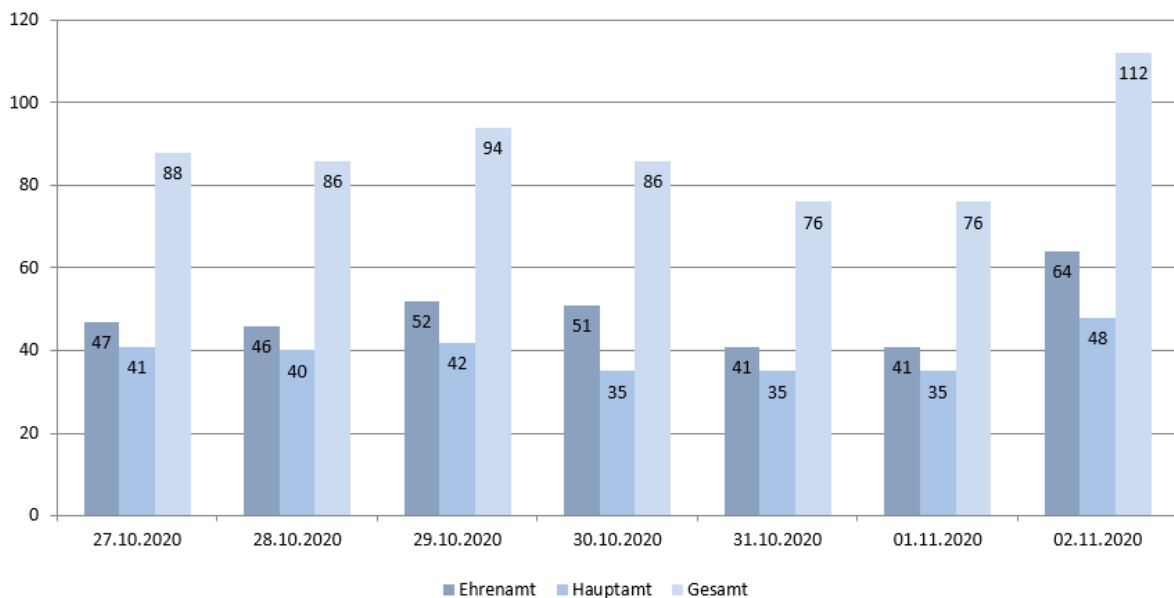
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-19-EINSÄTZE DES THW



2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW

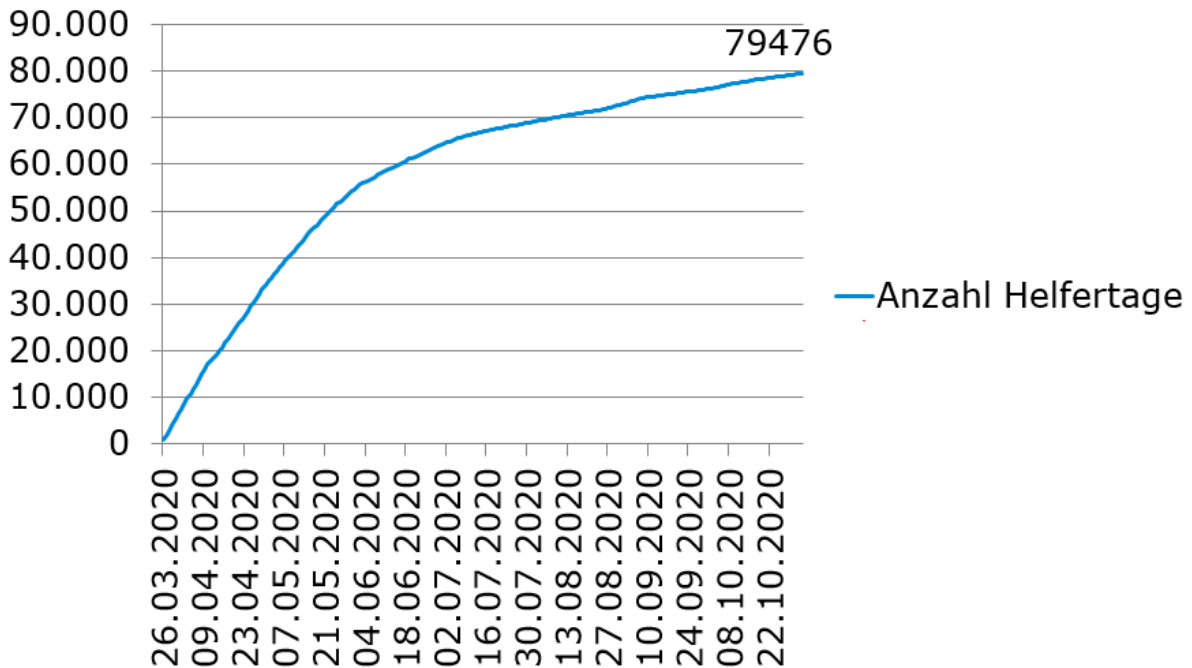
Ehrenamtliche und hauptamtliche THW-Kräfte im Corona-Einsatz





VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Anzahl Helfertage (Stand 14:00 Uhr)



2.2.4 ZENTRALE UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG LOGISTIK

zKiL – Stand 02.11.2020

zentrale Koordinierungsinstanz Logistik



Im Zeitraum **25.10.-01.11.2020** wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKiL) 100 Paletten mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert. Aus Zwischenlagern des Beschaffungsamtes des BMI, wurden Desinfektionsmittel an Bedarfsträger und über das Logistikzentrum des THW gesendet. Des weiteren wurden Bedarfe an Desinfektionsmittel zugewiesen. Abrufe werden durch die Bedarfsträger eigenständig erfolgen. Seit dem 30.10.2020 wurde wieder begonnen Material zu liefern. Das Gesamtgewicht der in diesem Zeitraum ausgelieferten Waren betrug **17.738 kg**. Das Gewicht aller ausgelieferten Waren hat **2.466.148 kg** betragen.

Warengruppen	Warenausgang 25.10. – 01.11.2020
Schutzbrillen	0
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	1.520
FFP3-Masken	0
OP-Masken	0
Schutzkittel	0
Ganzkörperschutzanzüge	52.650
Einmalhandschuhe	0
Desinfektionsmittel (Liter)	808



Keine Änderungen seit 02.09.2020

Eine deutliche Mehrheit der Menschen in Deutschland nimmt das Infektionsgeschehen ernst und begrüßt und befolgt die jeweils gültigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Die aufgrund der erneut steigenden Zahlen von Neuinfektionen erlassenen strengeren Eindämmungsmaßnahmen gehen jedoch mit einer **Zunahme von Verstößen gegen das Infektionsschutzgesetz (IfSG) und der lokalen Beschränkungsmaßnahmen** einher.

Auch die **öffentliche Auseinandersetzung** über die Schutzmaßnahmen zeigt sich **zunehmend aggressiver**. Dies zeigt sich sowohl im aktuellen Protestgeschehen, als auch in einer Vielzahl von Straftaten, auch Gewaltstraftaten, die zuletzt auch abseits von Versammlungen registriert wurden. So wurde am 24.10.2020 an einer Fußgängerbrücke in Minden/NW eine **aufgeknüpfte Schaufensterpuppe** festgestellt, die ein Schild mit der Aufschrift „Covid-Pressé“ um den Hals trug. Mit dem Vorfall sollte offenbar die Hinrichtung eines Pressevertreters/-vertreterin suggeriert werden. Am 25.10.2020 warfen bislang unbekannte Täter in Berlin **drei Brandsätze** über den Zaun des RKI. Zu einem Übergreifen des Feuers auf die Gebäudestrukturen kam es nicht. Ebenfalls am 25.10.2020 wurde in Berlin-Mitte ein **Sprengsatz** gezündet, der einen Knall und eine Stichflamme verursachte. In unmittelbarer Nähe wurde ein handschriftliches, mutmaßliches Bekenner schreiben gefunden. Darin richtet sich der unbekannte Urheber unter Bezug auf die aktuelle Pandemie an politische Personen und Parteien und fordert die sofortige Beendigung aller „COVID-19“-Maßnahmen, den Rücktritt der BReg sowie Neuwahlen.

Die Anzahl der **Demonstrationen/Veranstaltungen** gegen die staatlichen Infektionsschutzmaßnahmen nehmen ebenfalls zu. Dabei beläuft sich die Teilnehmerzahl zumeist im dreistelligen bis unteren vierstelligen Bereich. Im Zusammenhang mit demonstrativen Ereignissen ist zu beobachten, dass innerhalb der rechten Szene versucht wird, die bürgerlichen Veranstaltungen für eigene Interessen zu instrumentalisieren. In den Vordergrund gerückt ist hierbei vor allem die **Initiative „Querdenken“**, eine aus dem zivil-demokratischen Spektrum stammende Bewegung, welche im gesamten Bundesgebiet Veranstaltungen gegen die Corona-Beschränkungen organisiert und durchführt, an denen auch vermehrt Akteure aus der rechtsextremen Szene teilnehmen. Insgesamt setzen sich die Teilnehmer an den Veranstaltungen aber nur zu einem gewissen Teil aus dem rechten Spektrum, „Reichsbürgern“ oder sonstigen sogenannten Verschwörungstheoretikern zusammen.

Unabhängig davon zeichnet sich seit Juli 2020 derzeit ein **deutlicher Zuwachs von Straftaten** im Rahmen derartiger- insbesondere teilnehmerstarken – Veranstaltungen ab. Die Deliktsbreite erstreckt sich hierbei von Verstößen gegen Veranstaltungsaufgaben, gegen das Versammlungsgesetz über verbale und körperliche Angriffe sowie Widerstandshandlungen gegen Vollstreckungsbeamte bis hin zu Landfriedensbrüchen. Auch verbal verschärft sich der



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Ton vor allem gegenüber polizeilichen Einsatzkräften und Medienvertretern und -vertreterinnen, die zum Teil massiven Anfeindungen ausgesetzt waren und bedroht wurden.

In Bezug auf die **Kriminalitätslage** zeigen sich folgende bundesweite Trends:

Straftat	16.03.- 15.04.	16.04.- 15.05.	16.05.- 15.06.	16.06.- 15.07.	16.07.- 15.08.	16.08.- 15.09.	16.09.- 15.10.
Vermögens- und Fälschungsdelikte	↘	↘	↘	→	↘	→	↘
Diebstahl insgesamt	↓	↓	↓	↓	↘	↘	↘
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die pers. Freiheit	↓	↘	↘	↓	→	↘	↘
Sexueller Missbrauch von Kindern	↓	↓	↘	→	→	→	↘
Häusliche Gewalt	→	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Widerstand und tätlicher Angriff auf/gegen PVB	→	→	↘	→	→	→	↘
Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz (IfSG)	→	↓	↘	↘	→	→	↘
Straftaten insgesamt	↓	↘	↘	→	↘	→	↘

Erläuterung: Es handelt sich um Trends bei der Entwicklung des Anzeigeaufkommens auf Basis der Vorgangsbearbeitungssysteme der Länder, der Bundespolizei und des Zollkriminalamts. Hierfür erfolgt für den genannten Zeitraum ein Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (Ausnahme: Verstöße gegen das IfSG, hier ist der Vergleichszeitraum der Vorzeitraum); die Zahlen werden anhand der relativen Veränderung auf einer fünfstufigen Skala (stark steigend > 25%; steigend 5-25%; eher gleichbleibend -5-5%; fallend -25- -5%; stark fallend <-25%) bewertet. Die Dateneingaben erfolgen nicht nach länderübergreifenden Kriterien; es handelt sich um reine Eingangstatistiken (nicht qualitätsgesichert). Die Pandemiesituation kann eine Verschiebung zwischen Hell- und Dunkelfeld der Kriminalität verursachen. Den hier für die Trends verwendeten aggregierten Daten sind gewisse Ungenauigkeiten inhärent.

Das Thema **Cyberkriminalität** ist z.B. mit betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit COVID-19-Überbrückungshilfen oder bei der Durchführung von schädlichen Handlungen wie Phishing-Kampagnen nach wie vor präsent. Mit Fortschreiten der Corona-Pandemie muss zudem verstärkt mit erfolgreichen Cyberangriffen auf systemrelevante Einrichtungen gerechnet werden. Am 22.10.2020 um 08:42 Uhr meldete das BSI-Lagezentrum an das Robert Koch-Institut die Nichtverfügbarkeit der Webseite <http://www.rki.de>. Das **Robert Koch-Institut** meldete daraufhin den Ausfall seines Internetauftritts aufgrund eines **DDoS-Angriffs** (Überlastangriffs). Nach Einleiten von Maßnahmen durch den IT-Dienstleister des RKI konnte der Angriff abgewehrt werden. Die Website des RKI war dann wieder erreichbar.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN



Kein Beitrag



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN [BMVG]

5.1 EINSATZBEREITSCHAFT

Gesamtübersicht und Kräfteansatz Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“

NatTerrBefh (KdoSKB)

aktueller Stand Kräfte NatTerrBefh:
 > Kräftevorhalt: ~ 15.000

Eingesetzte Kräfte Amtshilfe:
 aus den OrgBer unter Führung NatTerrBefh ~ 3.800
 aus dem OrgBer ZSan ~ 300
 Schichtwechselfersonal Amtshilfe + FüOrg: ~ 900

Gebundene Kräfte Amtshilfe: ~ 5.000
 Derzeit noch verfügbare Kräfte Amtshilfe unter NatTerrBefh: ~ 10.300

ZSanDstBw

aktueller Stand Kräfte ZSanDstBw:
 > Kräftevorhalt: > 18.000
 > BwKrHs sind zu 80% in zivile Versorgung integriert
 > Med Pers vollständig (z.T. in Schichtsystemen)

Legende:
 NatTerrBefh
 KdoTerrAufgBw
 LKdo
 BVK
 KVK

Nationaler Territorialer Befehlshaber
 Kommando Territoriale Aufgaben
 Landeskommando
 Bezirksverbindungskommandos
 (Land)Kreis-Verbindungskommando

5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND

Unterstützungsleistungen - Amtshilfe

Anträge Hilfeleistungen (HLA) Inland

1395* Anträge
 * BuLä: 1380 BM: 15

110* zurückgezogen
 * BuLä: 106 BM: 4

36* in Bearbeitung
 * BuLä: 36, BM: 0

1024 gebilligt

41* in Planung
 * BuLä: 41, BM: 0

359* in Durchführung
 * BuLä: 355, BM: 4

624 abgeschlossen

225 abgelehnt

Legende:
 BuLä
 BM

Anträge aus Bundesländern
 Anträge von Bundesministerien

359 HLA aktuell in Durchführung

Kategorie	Anzahl
Ustg Testung Reserückkehr (RR)	11
Infrastruktur	29
Ustg Gesundheitsämter	285
Ustg Alten und Pflegeheime	6
weitere HLA	28



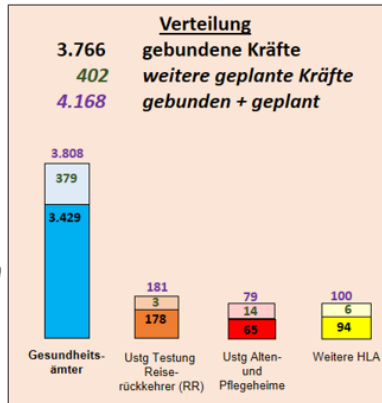
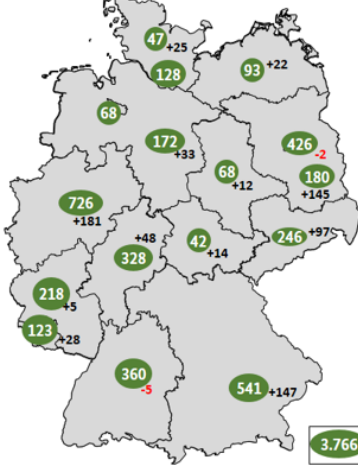
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



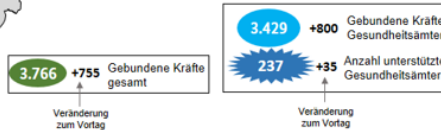
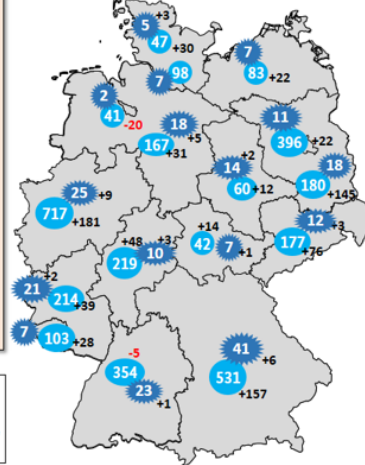
Übersicht des gebundenen Pers im Rahmen der Amtshilfe



Übersicht über gebundene Kräfte (gesamt)



Übersicht über gebundene Kräfte (Gesundheitsämter)



Stand: 02. November 2020; 10:30 Uhr

* inklusive 5 Zivilisten

DAS VORLIEGENDE LAGEBILD DIENT DER UNTERRICHTUNG DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER. ES BERUHT AUF DER ZUM REDAKTIONSSCHLUSS VORHANDENEN DATENLAGE UND ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.